RASTENFE

Ausgabe 2 / 2013



Marbach im Felde feiert sein neues Gemeinschaftshaus



Ganz Marbach war auf den Beinen, als im Rahmen des diesjährigen Feuerwehrfestes das neue Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus der Freiwilligen Feuerwehr und des Dorferneuerungsvereines gesegnet und feierlich seiner Bestimmung übergeben wurde. Die FF konnte zu diesem Anlass unter anderem den Landtagsabgeordneten Josef Edlinger, Bürgermeister Gerhard Wandl, Vizebürgermeister Ing. Anton Reiter sowie den ehemaligen Bürgermeister Albert Pani begrüßen. Von der Bezirkshauptmannschaft Krems durfte man Frau Mag. Birgit Kellner begrüßen. Seitens der Feuerwehr erschienen BR Wolfgang Schön vom Bezirkskommando Krems, BR Engelbert Mistelbauer vom Abschnitt Gföhl und UA-Kdt. Christian Radinger sowie zahlreiche Feuerwehrkameraden und Festgäste. Die Dorferneuerung war durch den Projektbetreuer Rupert Klein vertreten. Die heilige Messe und die Einweihung des Feuerwehr- und Gemeinschaftshauses wurde von Pfarrer Dr. Karl Michalski zelebriert. Umrahmt wurde die Messe von der Musikkapelle Waldhausen.



Unter großer Beteiligung der Bevölkerung aus Marbach, die dankeswerterweise ihre Feuerwehr immer tatkräftig unterstützt, konnte dem Festakt ein würdiger Rahmen verliehen werden. Das neue Feuerwehr- und Gemeinschaftshaus dient einerseits der Feuerwehr als eine den Anforderungen entsprechende Unterkunft. Für Marbach aber wurde vielmehr ein Treffpunkt und Veranstaltungsort geschaffen, der der gesamten Bevölkerung mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung steht. Das Land Niederösterreich mit dem Programm der Dorferneue-

rung, die Gemeinde Rastenfeld, die Feuerwehr und der Dorferneuerungsverein sorgten gemeinsam für die Finanzierung. In ihren Ansprachen würdigten die Ehrengäste vor allem das hervorragende Zusammenspiel von Feuerwehr und Dorfgemeinschaft. Dorferneuerungsobmann Johann Klaus hob in seiner Festrede die unzähligen Stunden der freiwilligen Helferinnen und Helfer hervor. Im anschließenden Frühschoppen konnte der Festakt einen würdigen Ausklang erleben.



BÜRGERMEISTERBERICHT



Inhaltsangabe:

Geleitwort und Bericht von Bgm. Gerhard Wandl

ab Seite 2

Amtliches:

ab Seite 5

Aus der Region:

ab Seite 9

Blutspendeaktion:

Seite 12

Information:

ab Seite 13

Kindergarten und Schulen:

ab Seite 16

Sport:

ab Seite 22

Veranstaltungen:

ab Seite 26

Chronik:

ab Seite 28

Herzliche Glückwünsche:

ab Seite 39

Personalia:

ab Seite 42

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastenfeld

Das erste halbe Jahr ist schon vorbei und die Tage werden wieder kürzer. So ist es gut, dass bei unseren Bautätigkeiten in der Gemeinde bereits große Fortschritte zu sehen sind.

■ Marktplatz Rastenfeld:

Das wohl umfangreichste Bauvorhaben ist gewiss der Marktplatz in Rastenfeld. Dazu kann ich sagen, dass die Bauarbeiten planmäßig voranschreiten. Der Großteil der Randsteine ist gesetzt und die Flächen teilweise bereits wieder asphaltiert. Mit der Montage der neuen Ortsbeleuchtung soll in den nächsten Wochen begonnen werden. Wenn es die Witterung zulässt wird der Großteil der Bauarbeiten bis Ende August abgeschlossen sein.



Bild von links: Polier Alfred Lang , Bgm. Gerhard Wandl, Dipl.Ing. Monika Samek, Bauleiter Engelbert Hauer, Straßenmeister Peter Heindl

☐ Rieselbox in Mottingeramt:

Um zukünftig für den Winter besser gerüstet zu sein, wurde mit dem Bau eines Riesellagers begonnen. Die Lagerung des Streugutes war bislang nur im Freien möglich, was eine große Erschwernis im Winterdienst bedeutete. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme der Rieselbox ist vor der kommenden Wintersaison geplant.

■ Straßenbau:

Bei der Gemeindestraße (Sackgasse) zu Fam. Hengstberger, Rastenfeld, wurde der Teilbereich ab Haus Hofmann einschließlich Umkehrplatz straßenbaumäßig fertig gestellt (Tragschichte, Asphalt). Die Zufahrtsstraße zum Haus Fam. Aigner, Peygarten-

Ottenstein, wird erneuert. Es wird vorher ein Regenwasserkanal und die Ortsbeleuchtung verlegt und montiert.

■ Beachvolleyballplatz:

Im Hinterfeld (Peygarten-Ottenstein) wurde der Beachvolleyballplatz bereits fertiggestellt. Es wurde eine Drainage an den Regenwasserkanal angeschlossen und der Platz mit Sand gefüllt.

Damit keine Bälle auf die Straße gelangen wurde ein Zaun als Schutz angebracht.

Es freut mich sehr, dass er bereits von vielen Kindern, Jugendlichen aber auch Erwachsenen genutzt wird.



Bild: Beachvolleyballplatz im Hinterfeld

□ Reihenhausanlage Sandackergasse:

Wie jeder von uns sehen kann, wurden die nächsten 6 Doppelhäuser bereits aufgestellt. Die Häuser sollen noch dieses Jahr bezogen werden. Interessenten wenden sich direkt an die Waldviertel Genossenschaft in Raabs/ Thaya (02846 / 7014).

■ Betreutes Wohnen:

Die Baubewilligung für das Wohnhaus "Betreutes Wohnen" mit 19 Wohnungen in Rastenfeld wurde erteilt. Zurzeit läuft die Ausschreibung für das Projekt. Wenn alles nach Plan geht soll im September noch mit dem Bau begonnen werden.

■ Wasserversorgung:

Um in manchen Teilen von Peygarten-Ottenstein dem Problem des niedrigen



Wasserdrucks entgegen zu wirken, wird im Herbst der Wasserbehälter Nr. 3 (Kreuzung Blinkampel) aus dem Netz genommen. Dadurch wirkt der volle Druck der Hochbehälter Nr. 1 und Nr. 2 auf das Ortsnetz Peygarten-Ottenstein. Ab 1. Nov. 2013 werden daher vor allem die westlichen Ortsteile von Peygarten-Ottenstein einen erhöhten Wasserdruck haben, Ich darf daher ersuchen, dass alle Hausbesitzer die hauseigenen Anlagen (Boiler, Leitungen, udgl.) kontrollieren bzw. bei entsprechendem Alter prüfen lassen, ob diese noch dem gesetzlich erlaubten Druck von 8 bar standhalten. Wer seine Hausanlagen mit einem maximalen Druck absichern möchte, dem kann ich empfehlen - wie es im Wasserleitungsgesetz vorgesehen ist - einen Druckminderer einzubauen. Ich habe deshalb Matthias Lemp vom ansässigen Installationsbetrieb Energietechnik Lemp in Marbach im Felde gebeten, ein preiswertes Angebot zu machen.

1. Variante:

Druckminderer Braukmann BRD06f/25E + Manometer € 98,40



2. Variante:

Druckminder mit Rückspülfilter BWTDIAGOH-WS25 € 282,--



Preis ohne Montage, inklusive 20 % MWSt.

☐ Kanalbau:

Der Kanal- und Wasserleitungsbau im Betriebsgebiet ist fertig. Beim Kanalstrang Schöller bis Hagel ist der Hauptstrang fertig, jetzt fehlen nur mehr die Hausanschlüsse.



Bild: Schöller-Hagel Gasse in Rastenfeld

■ Neue Pelletsheizung:

Die NÖ Mittelschule, das Kulturhaus und das betreute Wohnen werden in Zukunft mit einer neuen Pelletsheizung versorgt. Dieses Projekt wird in den Sommerferien umgesetzt. Die neue Heizanlage wird in das Kellergeschoß der NÖ Mittelschule eingebaut. Auch der Schulgarten wird im Rahmen der Bauarbeiten neu gestaltet. Um eine reibungslose Nutzung und eine einfachere Erreichbarkeit des Gartens während der Pausen zu ermöglichen wird ein neuer Eingang auf der Seite des Schulgartens angelegt.

Neue Ärztin für Rastenfeld

An erster Stelle möchte ich mich bei Medizinalrat Dr. René Rieger sehr, sehr herzlich bedanken. Dr. Rieger hat in den letzten 37 Jahren für die Gesundheit in unserer Gemeinde gesorgt und hat mit Ende Juni seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten. Herr MR Dr. Rieger war stets um alle großen und kleinen gesundheitlichen Anliegen seiner Patienten bemüht. Seine hohe medizinische Kompetenz, aber auch seine Menschlichkeit, war ausschlaggebend für rasche Gesundung und Früherkennung bei Krankheiten. Dr. Rieger hatte auch außerhalb seiner beruflichen Arbeit vieles für die Marktgemeinde Rastenfeld be-

Arbeit vieles für die Marktgemeinde Rastenfeld bewirkt. So ist er Mitbegründer der Tennisplätze in Peygarten-Ottenstein, sowie des Golfplatzes in Niedergrünbach. Den Bericht über die offizielle Verabschiedung von Dr. Rieger lesen Sie auf Seite 15.

Dr. Rieger hat auch maßgebliche Unterstützung bei der Regelung seiner Nachfolge geleistet. So kann ich mit großer Freude Frau Dr. Veronika Baumgartner als neue Ärztin für Allgemeinmedizin vorstellen. Frau Dr. Baumgartner konnte bereits Erfahrung durch diverse Vertretungstätigkeiten bei benachbarten Allgemeinmedizinern sammeln. Ich wünsche ihr viel Erfolg bei ihrer Arbeit und freue mich, sie nach den Renovierungsarbeiten der Wohnung auch als neue Gemeindebürgerin begrüßen zu dürfen. Frau Dr. Baumgartner stellt sich bei Ihnen persönlich auf Seite 14 vor.

Gemeinderat

Auch personelle Änderungen hat es im Gemeinderat gegeben: Herr Ing. Klaus Traxler wurde als neuer geschäftsführender Gemeinderat in den Gemeindevorstand gewählt. Er folgt Frau Sabine Teuschl nach, die aus persönlichen Gründen zurückgetreten ist. Neu in den Gemeinderat kommt Emma Berndl aus Niedergrünbach. Ich bedanke mich bei Frau Sabine Teuschl sehr herzlich für ihren besonderen Einsatz



BÜRGERMEISTERBERICHT

für die Marktgemeinde Rastenfeld und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute.

Zum Schluss möchte ich mich auch bei allen Ge-



Bild von links: GGR Ing. Klaus Traxler, Bgm. Gerhard Wandl, GR Emma Berndl

meindebürgerinnen und Gemeindebürgern bedanken, die immer wieder für unsere Gemeinde und für unsere Gemeinschaft tatkräftig und freiwillig die Hand anlegen. Unter tatkräftig verstehe ich auch, wenn manches Papierl am Wegesrand eingesammelt wird, oder die Hecke (Strauch) geschnitten wird, die schon in den Gehsteig oder in die Straße hineinwächst. Diesbezüglich darf ich auch unsere Grundbesitzer bitten, dass die Straßenränder gepflegt und von Bewuchs freigehalten werden. All jenen, die dies ohne Aufforderung sowieso immer machen, gilt mein aufrichtiger Dank.

Einen sonnigen Sommer und einen entspannenden Urlaub wünscht Ihr

Gerhard Wandl

(Bürgermeister)

FEUERBRAND

Eine Pflanzenseuche bedroht NÖ



Feuerbrand ist eine der gefährlichsten Pflanzenkrankheiten und stellt eine ernstzunehmende Bedrohung für das Kernobst in Intensivobstanlagen, auf unseren bäuerlichen Streuobstwiesen, in Hausgärten, aber auch für Zierpflanzen auf öffentlichen Grünanlagen und Baumschulen dar. Die Pflanzen sehen aus wie verbrannt oder verdorrt. Die abgestorbenen, eingetrockneten Blätter der Früchte bleiben an den Bäumen hängen. Sehr wichtig sind das rechtzeitige Erkennen und sofortige Melden des Feuerbrandverdachtes bei der Gemeinde, da nur durch rechtzeitige Rode- und Schnittmaßnahmen einer massiven Befallsausbreitung vorgebeugt werden kann.

Krankheitsbild

An allen Wirtspflanzen treten die gleichen Krankheitssymptome auf, jedoch kann ihre Ausprägung je nach Pflanzenzustand, Sorte und Klima unterschiedlich sein.

- Blätter und Blüten befallener Pflanzen welken plötzlich und verfärben sich braun oder schwarz
- ☐ Dabei krümmen sich die Triebspitzen infolge des Wasserverlustes oft hakenförmig nach unten
- □ Über den Winter hinweg bleiben an den verbrannt aussehenden Zweigpartien die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen (Fruchtmumien)

Schutz vor Verbreitung, Gesetzliche Regelungen

Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der MELDEPFLICHT jeden/r Gemeindebürgers/in!

Jeder Verdachtsfall ist unverzüglich am Gemeindeamt zu melden!

AMTLICHES



Seite 5

Hund & Erholung - Natur & Landwirtschaft

Hundekot in Feldern und Wiesen sorgt immer wieder für Ärger und Probleme.



Vor allem Grünflächen im Bereich von beliebten Ausflugszielen und entlang von Spazierwegen können durch Hundekot stark belastet werden. Zwar stellen tierärztliche Untersuchung und regelmäßige fachgerechte Entwurmung des Hundes eine wichtige Maßnahme dar, um mögliche Infektionskrankheiten zu vermeiden und Infektionsketten zu unterbrechen. Wie in vielen Lebensbereichen gilt jedoch auch bei Hundekot "Allein die Dosis machts, dass ein Ding kein Gift sei".

Zu Recht können wir stolz darauf sein, dass die heimischen landwirtschaftlichen Betriebe beste und gesunde Lebensmittel erzeugen. Zu Recht wird Jedermann auch zustimmen, dass Hundekot auf landwirtschaftlichen Flächen generell unhygienisch und deshalb zu vermeiden ist. Anbauflächen von Obst und Gemüse sowie Weiden und für Heu oder Grünfutter genutzte Wiesen sollten also von Hundekot frei gehalten werden.

Bald wird auf den landwirtschaftlichen Wiesen der erste Schnitt eingebracht – entweder als Silage, Grünfutter oder als Heu. Die Arbeitsmaschinen nehmen den festen Hundekot auf, der sich dann im Futter verteilt. Dieses wird für die Tiere ungenießbar. Wenn das Nutzvieh oder auch Pferde das verunreinigte Futter dennoch fressen, können gefährliche Parasiten übertragen werden, die die Organe der Tiere angreifen. In der Folge

können diese dann qualvoll verenden. Hundekot ist lebensgefährlich für Nutzvieh und Pferde!

Weiters wird auf die Bestimmung des § 6 Abs. 1 NÖ Feldschutzgesetz verwiesen: "Wer unbefugt fremdes Feldgut gebraucht, verunreinigt, beschädigt oder vernichtet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu EUR 730 zu bestrafen." Zum Feldgut gehören landwirtschaftlich genutzte Grundstücke wie Äcker, Wiesen, Weiden etc.



Hundehalter!

- Bedenke Deine Verantwortung und nimm Rücksicht!
- □ Respektiere die Funktion der landwirtschaftlich genutzten Flächen diese sind kein Hundeklo!
- ☐ Hinterlasse öffentliche oder private Flächen so sauber wie Du diese vorzufinden wünscht!
- Sammle und entsorge den Hundekot!

fundamt.gv.at Verlorenes rasch zurückbekommen

Rastenfeld setzt auf modernen Online-Fundservice

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schüssel oder das Handy weg.

www.fundamt.gv.at: Bürgerservice rund um die Uhr

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet Rastenfeld seinen Bürgern seit kurzem den modernen Online-Fundservice <u>www.fundamt.gv.at</u>. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann jederzeit im Internet unter <u>www.fundamt.gv.at</u> selbst danach suchen.



Impressum:



Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeinde Rastenfeld, 3532 Rastenfeld 30 Tel. 02826/289, Fax DW-20, Homepage: www.rastenfeld.at, Email: gemeinde@rastenfeld.at Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Gerhard Wandl, Verlagspostamt: 3532 Rastenfeld, Erscheinungsweise: drei mal jährlich

AMTLICHES

Rechnungsabschluss 2012

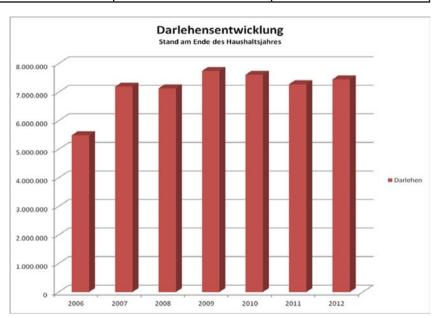
Der Rechnungsabschluss 2012 erbrachte im ordentlichen Haushalt einen Überschuss von € 199.285,07. Im Wesentlichen wurden die Voranschlagszahlen eingehalten. Erfreulich ist, dass im ordentlichen Haushalt um € 106.000,00 mehr Einnahmen erzielt werden konnten (plus bei Kommunalsteuereinnahmen von € 57.000,00; plus bei Ertragsanteilen € 29.000,00) und gleichzeitig um € 154.00,00 weniger ausgegeben worden ist (minus bei Dienstleistungen um € 100.000,00).

Im Außerordentlichen Haushalt konnte das Projekt Gemeinschaftshaus Marbach im Felde mit € 41.100,00 abgeschlossen werden. Im Straßenbau wurden € 183.280,70 investiert, wobei zusätzlich € 25.174,95 über das Güterwegeförderprogramm finanziert wurden. Das KTM-Radwegprojekt wurde mit € 39.118,21 abgeschlossen. In die Wasserversorgung wurden € 231.640,55 investiert, die Abwasserbeseitigung schließt mit € 405.106,11.

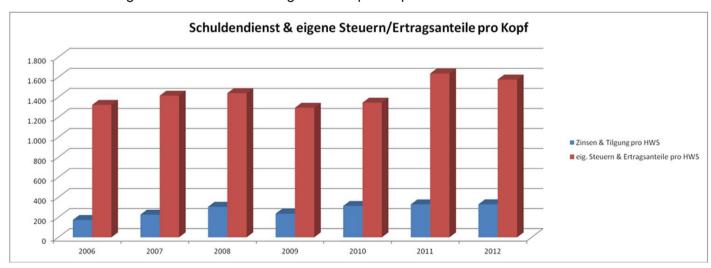
Rechnungsabschluss 2012:

	Einnahmen	Ausgaben	Mehreinnahmen
Ordentlicher Haushalt	3.804.023,60	€ 3.604.738,53	€ 199.285,07
Außerordentlicher Haushalt	1.413.862,46	€ 1.263.310,07	€ 150.552,39

Der Gesamtschuldenstand beträgt per 31.12.2012 € 7.447.112,24. Auf die Gebührenhaushalte Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Gemeindehäuser entfallen davon insgesamt € 6.778.379,63. Diese Schulden sind durch Bundeszuschüsse (Förderungen) und Gebühreneinnahmen gedeckt. Im Jahr 2012 wurde ein neues Darlehen mit € 500.000,00 im Bereich Abwasserbeseitigung aufgenommen. Insgesamt wurden die Schulden durch Tilgungen um € 338.900,55 reduziert.



Das nachfolgende Diagramm zeigt die Ausgaben für Zinsen und Tilgung (Schuldendienst) pro Kopf und die Einnahmen aus eigenen Steuern und Ertragsanteilen pro Kopf seit dem Jahr 2006.



An allgemeinen Rücklagen waren zum Jahresende € 444.400,00 auf Sparbüchern vorhanden.

AMTLICHES



Voranschlag 2013

Gesamtsummen im Voranschlag 2013 inkl. 1. Nachtragsvoranschlag

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	€ 3.739.800,00	€ 3.739.800,00
Außerordentlicher Haushalt	€ 5.577.500,00	€ 5.577.500,00

Im Voranschlag 2013 (bzw. 1. Nachtragsvoranschlag 2013) sind folgende wesentliche Vorhaben geplant:

- ☐ Straßenbau (Marktplatz, Straßenbeleuchtung)
- Güterwegeerhaltung
- Wasserversorgung
- Abwasserbeseitigung
- ☐ Anschaffung einer Photovoltaikanlage am Gemeindeamt, Kindergarten und der Heizzentrale

Rastenfeld 29

- □ Generalsanierung Arztwohnung Rastenfeld
- Dach Pelletslager Rastenfeld
- ☐ Heizzentrale Schule mit Nahwärmeversorgung

für Betreutes Wohnen und Kulturhaus

☐ Ankauf Rüstfahrzeug Feuerwehr Sperkental

- □ Sanitäranlagen Gemeinschaftshaus Niedergrünbach
- □ Volksschule: Ankauf Büromöbel, Sanierung

Mauerwerk, Schulgarten

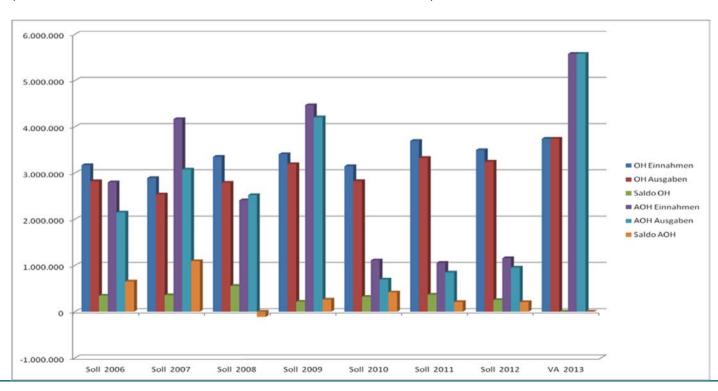
- ☐ Beachvolleyballplatz Rastenfeld und Errichtung Nebengebäude am Sportplatz
- ☐ Heimatbuch Rastenfeld (Erstellung, Druck)
- Schaffung von Bauplätzen
- Sanierung Kapelle Marbach
- □ Aktualisierung Flächenwidmungsplan
- □ Förderung Glockenstuhl Kirche
- Wiederinbetriebnahme Infozentrum Peygarten
- u.v.a.

Darlehensaufnahmen sind im Bereich der Wasserversorgung mit € 200.000,00 sowie im Bereich des Straßenbaus mit € 200.000,00 veranschlagt. Die Marktplatzgestaltung ist mit rund € 900.000,00 die größte Investition im Jahr 2013, welche mittels der Darlehensaufnahme, einer Bedarfszuweisung in Höhe von € 250.000,00 sowie einer Rücklagenauflösung und Zuführung aus dem Ordentlichen Haushalt finanziert wird.

Der Voranschlag 2013 zeigt, dass die Gemeindeverwaltung immer bemüht ist, für das Wohl der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger in verschiedene Vorhaben zu investieren. Trotz der finanziell angespannten Situation können viele Projekte verwirklicht werden.

Das folgende Diagramm zeigt die gesamte tatsächliche Gebarung der Gemeinde von 2006 bis 2012, sowie den Voranschlag 2013.

(OH = Ordentlicher Haushalt; AOH = Außerordentlicher Haushalt)





AMTLICHES

Lass mich endlich in Ruh! - Stalking

"Wer eine Person widerrechtlich beharrlich verfolgt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu bestrafen", so steht es seit 1. Juli 2006 im Anti-Stalking-Paragraf 107a im Strafgesetzbuch festgeschrieben. Ein Paragraph, der Stalking-Opfer strafrechtlich schützt. Denn Stalking ist keine Privatsache, sondern strafwürdiges Unrecht.

Was ist Stalking?

Hinter einem Stalker kann sich sowohl der Ex-Partner, ein Freund oder Kollege als auch der Nachbar oder ein völlig Unbekannter verbergen, eine Frau ebenso wie ein Mann. Oftmals hat das Opfer den Stalker zuvor verlassen oder abgewiesen. Der will nun Aufmerksamkeit erregen, sein Opfer hartnäckig zu einer (neuen) Beziehung drängen. Lehnt dieses das ab, kann das Verhalten des Stalkers in Hass und Psychoterror umschlagen: Er lauert seinem Opfer auf, beobachtet und verfolgt es. Er terrorisiert es durch Telefonanrufe, schickt ständig SMS, E-Mails, Briefe oder Geschenke.

Ziel des Stalkers ist es Macht und Kontrolle über sein Opfer zu erlangen. Manche wollen sich rächen, andere handeln aus Liebeswahn. Bei Stalking besteht dabei immer auch die Gefahr körperlicher und sexueller Angriffe.

Ursprünglich ist "Stalking" ein Begriff aus der Jägersprache und bedeutet wörtlich übersetzt "anpirschen". In den 1990er Jahren wurde die Bezeichnung auf ein menschliches Verhaltensmuster übertragen, das sich in verschiedenen Facetten zeigt: Der Stalker gewinnt damit Macht und Kontrolle über das Leben seines Opfers. Der Stalkee, wie man das Opfer auch nennt, wird in Angst und Schrecken versetzt und richtet sein Denken und Handeln darauf aus, seinem Verfolger zu entkommen. Doch der lässt sich nicht so leicht abwimmeln. Wiederholtes "Lass mich in Ruhe!"-Flehen stachelt den Täter womöglich noch mehr an. Monate-, mitunter jahrelang demonstriert der Stalker seinem Opfer: "Du entkommst mir nicht!"

Viele Opfer berichten, dass sie in starkem Ausmaß verfolgt und in ihrem Leben massiv beeinträchtigt wurden. Die physischen und psychischen Auswirkungen sind für Opfer häufig erheblich und führen nicht selten zu schweren Traumata.

Stalking hat es immer gegeben, aber die neuen Technologien machen es den Verfolgern heute viel leichter. Via Handy zum Beispiel können Stalker ihre Opfer immer und überall erreichen.

Sollten Sie erfahren, dass einer Ihrer nahen Angehörigen oder Freunde, ein Opfer von "Stalking" ist, machen Sie Mut, Hilfe anzunehmen und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Wenn Sie den Täter kennen, stellen Sie ihn zur Rede. Es ist wichtig, klar Stellung gegen dieses Verhalten zu beziehen und vor Augen zu führen, dass nur er selbst an diesem Verhalten etwas ändern kann.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- ☐ Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!
- Dokumentieren Sie alles was der Stalker unternimmt. Jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.
- Informieren Sie ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie "gestalkt" werden, damit Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis (neue Telefonnummer, Adresse) nicht zum Erfolg führt.
- Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des T\u00e4ters oder mit unbekanntem Absender entgegen.
- ☐ Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.
- □ Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter http://www.bundeskriminalamt.at oder auf der Facebook-Seite www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der nächsten Polizeiinspektion.

Hausnummern

Es wird ersucht, dass auf allen Häusern deutlich sichtbar die Hausnummer angebracht wird (gemäß NÖ Bauordnung 1996 sind die Gebäudeeigentümer zur Anbringung verpflichtet). Vielen Dank!

AUS DER REGION



Obmannwechsel in der Region Kampseen

Die Generalversammlung des Regionalvereins Kampseen hat Anfang April Bgm. Andreas Pichler aus Lichtenau zum neuen Obmann gewählt. Er folgt damit Bgm. Ing. Johann Müllner aus Pölla, der diese Funktion seit der Vereinsgründung im Jahr 1999 ausübte. In diesen fast 14 Jahren wurden zahlreiche Projekte umgesetzt. Darunter waren die Landesausstellung 2001 in den Schlössern Ottenstein und Waldreichs,

sowie der Beitritt zur Leader Region Kamptal im selben Jahr. Danach folgten Meilensteine wie die Zusammenarbeit der Jugendgästehäuser im Projekt "Jugend am Kamp", die Etablierung als Pferde- und Wanderreitregion und die Gründung des Regionalen Bildungswerkes. Mit dem Leader-Projekt "Wassererlebnis Kampseen" waren die Errichtung des Infozentrum am Kampsee Ottenstein, die Brücke über die Staumauer und zahlreiche weitere Infrastrukturmaßnahmen möglich. Das Thema "Energie" wurde in den letzten Jahren zu einem wichtigen Schwerpunkt und die Anerkennung als Klima- und Energiemodellregion durch das intensive Engagement von Bgm. Müllner



Bild von links: Josef Riegler, Bgm. Ing. Johann Müllner, Bgm. Gerhard Wandl, Margit Macher, Ing. Gerhard Albert, Vzbgm. Karl Simlinger, Vzbgm. Ing. Anton Reiter, Bgm. Franz Aschauer, Bgm. Andreas Pichler, Ing. Erwin Warnung, Bgm. Franz Sinhuber, Bgm. Hermann Steininger MSc

möglich. Die im Zwei-Jahres Rhythmus stattfindenden Regionsspiele, sie werden 2014 bereits zum 4. Mal ausgetragen und die jährliche Umweltaktion "Der Dreck muss weg", heuer bereits zum 10. Mal, sind lebendige Zeichen gelebter Regionsidentität. Der neue Obmann Bgm. Andreas Pichler will diesen erfolgreichen Weg weitergehen und offensiv künftige Herausforderungen angehen. Dabei wird er vom Vorstand der Kleinregion Kampseen, Stellvertreter Bgm. Aschauer, Schriftführer Bgm. Wandl, Kassier Bgm. Sinhuber, dessen Stellvertreter Bgm. Müllner und Schriftführer Stv. Bgm. Steininger unterstützt.

Jubiläum: 10 Jahre waldviertelpur

Einmal im Jahr kommen die Waldviertlerinnen und Waldviertler "herunter nach Wien" und zeigen sich so wie sie sind. Echt und unverfälscht. Das traditionelle Fest waldviertelpur findet zum zehnten Mal statt - vom 26. bis 28. August 2013, wie gewohnt am Wiener Heldenplatz. Aus der Idee, das Waldviertel mitten in Wien zu präsentieren, ist eine Veranstaltung geworden, auf die sich die Wienerinnen und Wiener jährlich aufs Neue freuen. Allein im letzten Jahr haben knapp 80.000 Besucher das Waldviertel bei dem dreitägigen Fest am Wiener Heldenplatz im wahrsten Sinn des Wortes genossen. Über 100 Aussteller bringen heuer wieder all das mit auf den Heldenplatz, was das Waldviertel so besonders macht: kulinarische Highlights von Knödelspezialitäten bis zu den berühmten Karpfen und dem edlen Mohn, das Waldviertler Bier und den Whisky, die Edelbrände und Kamptaler Weine. Und natürlich jede Menge Informationen über Urlaubsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Gesundheitsaufenthalte, Freizeitangebote und pure Naturerlebnisse. Zum zehnjährigen Jubiläum gibt es auch einige Neuerungen und Innovationen. Etwa eigene Shuttlebusse, die die Waldviertler zu "ihrem" Fest auf den Wiener Heldenplatz bringen werden. Immer stärker rücken Tradition, Handwerk und Brauchtum in den Mittelpunkt von waldviertelpur.

Dafür sorgt zum Beispiel die "Waldviertler Trachten-Lady" Elfi Maisetschläger, die zum 10-jährigen Jubiläum eine eigene Trachtenkollektion kreiert, die am 27. August im Rahmen einer Modenschau präsentiert wird. Mit dabei sind wieder die Waldviertler Handwerker, die die Besucher einladen, beim Teppichsticken und Korbflechten zuzusehen, oder beim Drechseln und Töpfern mitzumachen. Die Kinder können bei Mitmachstationen Stempel sammeln und so einen Meisterbrief bekommen! Für Stimmung auf der Bühne sorgen Bands und Musiker aus dem Waldviertel. Bei der von Waldviertler Andy Marek moderierten Eröffnung spielt der Musikverein Groß Gerungs auf, nachmittags Gruppen wie Quatschbergecho, und abends auf der Hauptbühne sind Nagerlsterz (Montag), The Unterlagsreben (Dienstag) und Zwettl 3 (Mittwoch) zu sehen.

10. waldviertelpur 26. - 28. 08. 2013 Wiener Heldenplatz



© LWmedia, Rudolf Schmied

AUS DER REGION

Klima- und Energiemodellregion Kampseen

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde Rastenfeld,

als Verantwortlicher für die Klima- und Energiemodellregion Kampseen ist mir besonders wichtig, Sie immer über unsere Tätigkeiten und zu aktuellen Themen die den Bereich Klima- und Energie betreffen, zu informieren. Im aktuellen Beitrag finden ein paar nützliche Tipps, Geld zu sparen und gleichzeitig etwas Gutes zu tun. An dieser Stelle auch noch einmal das Angebot für die Bürger der Marktgemeinde Rastenfeld, melden Sie sich bei jeglichen Fragen betreffend Klima- und Energie bei:

Martin Frank 0699/19213366 energie@kampseen.at



Auf Ökostrom umsteigen, Geld sparen und Umwelt schützen

Wer sicher gehen will, dass er sein Geld nicht für Atomstrom (EVN handelt z.B. nicht mit Atomstrom, viele andere aber sehr wohl) oder Strom aus fossilen Energieträgern ausgeben möchte, muss auf Ökostrom umsteigen. Seit der Liberalisierung des Strommarktes steht es jedem frei, woher er seinen Strom beziehen möchte. Weiterhin bestehen geblieben ist aber das natürliche Netzmonopol. Netzbetreiber ist in unserer Region die EVN AG und bleibt es auch nach einem Anbieterwechsel. Der Strompreis setzt sich ungefähr zu jeweils einem Drittel Energie, Netz und Steuern zusammen. An wem, wofür und letztendlich wie viel für die reine Energie bezahlt wird, kann man sich selbst aussuchen.

Und so einfach geht es:

- Nach E-Control Tarifkalkulator im Internet suchen, oder von Bekannten suchen lassen. www.e-control.at/tarifkalkulator
- 2. Postleitzahl, Personen im Haushalt und Verbrauch (optional) eingeben.
- 3. Derzeitigen Tarif auswählen und schon sehen Sie die Anbieter im Vergleich
- 4. Unter "Details und Rabatte" können Sie sich noch über die genaue Kostenzusammensetzung und über den genauen Mix an im Optimalfall Erneuerbaren Energien.
- Unter "Wechseln" werden Ihnen die letzten Schritte zum Tarifwechsel erklärt

Meist genügt ein gemailtes oder gefaxtes Formular und schon ist man innerhalb von 1-2 Monaten Ökostrombezieher, tut etwas Gutes für die Umwelt und kann nebenbei noch bares Geld sparen. Natürlich sind Tarife, die hohe Prozentsätze an Windkraft und Photovoltaik anbieten zwar teurer, aber ökologisch gesehen wertvoller. Der Bezug von Ökostrom ist die Möglichkeit selbst zu bestimmen, wie schnell der Ausbau an erneuerbaren Energien voranschreitet.

Ökostromanbieter mit dem österreichischen Umweltzeichen sind:

- oekostrom AG
- Alpen-Adria-Energy AG
- Naturkraft Energievertriebsgesellschaft m.b.H. (Tochter der EVN, Bewag u.a)

Heizen mit Holz aus der Region

Jede Form von Energie, die wir selbst in unserer Kleinregion erzeugen können ist natürlich zu bevorzugen. Scheitholz, Hackgut und sogar Pellets werden bei uns hergestellt und überzeugen durch kurze Transportwege, geringe Kosten, Nachhaltigkeit und zusätzlich bleibt die Wertschöpfung hier bei uns in der Region erhalten.

Förderungen für neue Holzheizungen:

Für neue Pellets- oder Hackgutzentralheizungen gibt es eine Förderung von **1.000 Euro** in Form eines Pauschalbetrages und 500 Euro für Pelletkaminöfen. Die Förderung beschränkt sich auf **private Wohngebäude** für Anlagen <50 kW, die mit dem **österreichischem Umweltzeichen** versehen sind. Förderbedingung ist, die Verringerung des Einsatzes fossiler Brennstoffe, sprich der **Tausch** einer Ölheizung auf eine moderne Holzheizung. Die Aktion läuft bis **31. Oktober 2013.** Einreichung erfolgt nach der Umsetzung.

AUS DER REGION



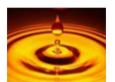
Im Sommer übers Heizen Nachdenken!

Zur Radiowerbung - Heizen mit Öl

Wenn Sie im Auto öfter Radio hören, haben Sie bestimmt auch schon die Werbung "Ich heize mit Öl und bleibe dabei" gehört. Kaum zu glauben, dass es für einen Ölkessel bis zu 3000 Euro Förderung geben kann. Und kann es doch! Denn Fördergeber ist nicht (wie im Spot suggeriert) der Staat oder das Land, sondern das Geld stammt aus Marketingüberschüssen der Mineralölwirtschaft. Dieses Geld muss sich die Mineralölwirtschaft natürlich wieder zurückholen und zwar genau von jenen, die sich jetzt über einen günstigen Kessel freuen. In der Tabelle können Sie selbst überprüfen, wie viel höhere Heizkosten Sie mit einer Ölheizung gegenüber einem System mit erneuerbaren Energien aufwenden müssen. Heizen mit Öl ist in keiner Weise zukunftsfähig, weder finanziell noch ökologisch.

Brennstoffkosten im Vergleich: Bei 20.000 kWh/Jahr Verbrauch

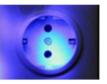
Quelle: Energieinstitut Vorarlberg www.energieinstitut.at



Heizöl 2.783.-



Hackschnitzel 1.319,-



Strom 2.270.-



Pellets 1.276,-

Verein LEADER-Region Kamptal-Wagram

Rathausstrasse 2, 3550 Langenlois Tel. 0664-391 57 51 office@leader-kamptal-wagram.at www.leader-kamptal-wagram.at



1,3 Mio. Euro Förderungen für 35 Projekte

35 Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Tourismus, Erneuerbare Energie und Dorferneuerung wurden in den letzten 6 Jahren beim Leader Förderprogramm eingereicht. 1,3 Mio. Euro an Förderungen von EU, Bund und Land fließen in die 6 Gemeinden der Region Kampseen. Im Bereich Land- und Forstwirtschaft wurde der Ausbau von Gästezimmern am Bauernhof, die Errichtung einer Reithalle und die Errichtung von Güter- und Forstwegen gefördert. Die Netzerweiterung der Fernwärmeanlage Pölla, die Nahwärmeversorgung in Lichtenau, sowie die Errichtung einer Biomasseheizungsanlage in Jaidhof sind einige der Projekte, die im Bereich Energie über LEADER gefördert wurden. Im Tourismus profitiert die Region von einigen Projekten, die für das gesamte Waldviertel umgesetzt werden: Jugendtourismus Waldviertel, Winter Auszeit, Geschmackserlebnis Waldviertel und Outdoor & Bewegung. Einige Dorferneuerungsprojekte, wie die Neugestaltung des Hauptplatzes in Lichtenau und Rastenfeld, die Umbauten von Gemeinschaftshäusern oder die Kapellensanierung in Erdweis sind weitere LEADER- geförderte Projekte. Die Gemeinde Rastenfeld erhält von EU, Bund und Land voraussichtlich 154.000,- Euro an Förderungen. Der Obmann der Region Kampseen, Bürgermeister Andreas Pichler: "Stolze 1,3 Mio. Euro Förderung fließen in unsere Region. Ein tolles Ergebnis am Ende der Leader-Förderperiode. Erfreulich ist, dass sich der Mitgliedsbeitrag, den die Gemeinden jährlich bezahlen, bereits mehrfach rechnet und dadurch verschiedenste Projektträger Förderungen für Ihre Projekte erhalten haben".





BLUTSPENDEAKTION

Keine Scheu vor Erste Hilfe-Maßnahmen

Ein Knall, gleich darauf ein Zweiter - ein Kind liegt blutend auf der Straße, ein offenbar geschockter Lenker bleibt in seinem Auto sitzen. Mehrere Passanten haben den Unfall beobachtet. Das Kind blutet stark, doch niemand der Umstehenden hilft. Man will sich keine Probleme einhandeln. Lieber das Unfallopfer nicht anrühren, wer etwas falsch macht, macht sich möglicherweise sogar strafbar. "Niemand kann für einen schlecht

angelegten Verband zur Verantwortung gezogen werden", sagt Chefärztin Dr. Elfriede Wilfinger, Rotes Kreuz Niederösterreich. "Wer aber bei einem Unglücksfall nicht die notwendige Hilfe leistet, macht sich strafbar." Das Schlimmste sei es, nichts zu tun. "Wenn jemand einen Atem-Kreislaufstillstand hat, und keine Erste Hilfe geleistet wird, stirbt derjenige. Zuzusehen, wie jemand stirbt anstatt eine Herzdruckmassage und Beatmung zu versuchen ist moralisch verwerflich", meint Wilfinger. Bei Gefahr für Leib und Leben des Helfers können nicht alle Maßnahme durchgeführt werden, aber einen Notruf abzusetzen ist für jeden möglich. Wer einen Erste-Hilfe-Kurs besucht hat, weiß,



was er in Notfall-Situationen zu tun hat. "Wer versucht ein Leben zu retten, den wird kein Gericht strafen", sagt Wilfinger. Jeder Autolenker muss eine Unterweisung in den lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort besuchen, um seinen Führerschein zu bekommen. Während aber die Fahrpraxis mit jedem Kilometer zunimmt, bleiben die Erste-Hilfe-Kenntnisse oft auf der Strecke. Wilfinger: "Wer Auffrischungskurse rechtzeitig besucht, kann im Notfall lebensrettende Hilfe leisten und braucht auch keine Angst davor zu haben."

Quelle: Rotes Kreuz - Bezirk Mödling

Blutspendeaktion - Nächster Termin:

Sonntag, 15. September 2013 8:30 - 12:00 Uhr und 13:30 - 15:30 Uhr, Mittelschule Rastenfeld (NMS)



OSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Termin 2013:

Aus Liebe zum Menschen.

15.12. (3. Advent Sonntag)

14.07. Lichtenau; 21.07. Neupölla; 01.09. Niedernondorf; 29.09. Gföhl; 24.11. Lichtenau

Erste Hilfe Kurs

Die 4. Klasse der MS Rastenfeld absolvierte in ihrer Freizeit am Nachmittag einen 16. stündigen Erste Hilfe Kurs. Herr Rafetzeder, Lehrsanitäter mit Begeisterung, konnte auch die Jugendlichen mitreißen und ihr Interesse am Erste Hilfe Kurs wecken. Die Gesunde Gemeinde Rastenfeld unterstützte die hungrigen Schüler mit einer kräftigen Jause, damit der Nachmittag gut durchzuhalten war.



Bild von links: Adolf Rafetzeder, 13 Schüler der NMS Rastenfeld, Sabine Teuschl, GGR Gerhard Rauscher

Teilnehmende SchülerInnen:

Allinger Jakob, Allinger Sebastian, Firlinger Viktoria, Hagmann Verena, Hofbauer Gabriel, Kerstin Krammel, Koppensteiner Markus, Maier Stephan, Müllner Anica, Schiller Harald, Trapel Florian, Traxler Johanna, Zeller Marcel

In eigener Sache:

Die Gemeindezeitung erscheint dreimal jährlich. Dafür haben wir fixe Termine vorgesehen. Alle Gemeindebürger/Innen haben die Möglichkeit, uns interessante Informationen und Veranstaltungen, usw. mitzuteilen, bzw. Werbeeinschaltungen zu bestellen.

Folgender Termin ist für 2013 noch vorgesehen:

Ausgabe 3/2013: Redaktionsschluss 08. Oktober

Erscheinungstermin *November*

Bitte merken Sie den Termin im eigenen Interesse vor, damit wir Ihre Veranstaltungen auch veröffentlichen können.



INFORMATION



Betreuung in höchster Qualität

Gut betreut ins hohe Alter – nach diesem Motto arbeitet das Hilfswerk in Zwettl seit 1986 für pflegebedürftige Menschen. 39 Mitarbeiter/innen aus verschiedenen Fachbereichen erleichtern alten und kranken Menschen

sowie der ganzen Familie den Alltag. Im eigenen Zuhause – dort, wo wir Menschen uns am wohlsten fühlen. Im Rahmen der Hauskrankenpflege bieten diplomierte Pflegekräfte, Pflege- und Altenhelfer/innen individuelle Betreuung für alte, kranke und pflegebedürftige Menschen. Wenn der Alltag durch Alter oder Krankheit zu beschwerlich wird, kommen die Heimhelfer/innen des Hilfswerks einmal oder mehrmals täglich ins Haus. Sie helfen bei der Hausarbeit, bei der Körperpflege oder erledigen Einkäufe und Amtswege. Zu den Angeboten von Hilfe und Pflege daheim gehören außerdem die mobile Physio- und Ergotherapie sowie Essen auf Rädern. Für die Sicherheit in den eigenen vier Wänden sorgt das Notruftelefon, mit dem auf Knopfdruck Hilfe geholt werden kann.



Fachschwerpunkt "Seelen.Leben" Jeder vierte Mensch ab 65 Jahren ist von Altersdepression betroffen. Deswegen startet das Hilfswerk eine Informationsoffensive, die betroffenen Menschen und deren Angehörige helfen soll Alarmzeichen zu erkennen und rechtzeitig ärztliche Diagnosen und Therapien zu bekommen. Deswegen wurden die Mitarbeiter/innen des Hilfswerks Zwettl zu diesem Thema geschult.

Tageseltern statt Kinderbetreuungseinrichtung

Befragung: Eltern sehen keinen Bedarf an einer Kinderbetreuungseinrichtung in Zwettl und Umgebung. Die flexible und hochwertige Betreuung durch Tagesmütter/-väter wird bevorzugt.

Gesellschaftliche Veränderungen. Steigende Berufstätigkeit beider Elternteile oder dem/r Alleinerzieher/in. Es gibt immer mehr Familien mit nur einem Kind. Für Eltern und Gemeinden ist es immer herausfordernder, Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut zu bringen. Flexible, individuelle und pädagogisch wertvolle Lösungen sind stärker gefragt denn je. Dafür ist das Hilfswerk ein starker Partner. Deswegen wurde in den Gemeinden Großgöttfritz, Rastenfeld, Schweiggers und Waldhausen und Zwettl eine Bedarfserhebung unter den Eltern von Kleinkindern (Einjährige bis Schulkinder) durchgeführt. "78 Mütter und Väter haben einen Fragebogen ausgefüllt – die Antworten waren sehr aussagekräftig", bedankt sich Brigitte Grünsteidl, Hilfswerk-Betriebsleiterin in Zwettl, bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Das Ergebnis war eindeutig: Die Eltern sehen keinen Bedarf an einer Kinderbetreuungseinrichtung in Zwettl und Umgebung, zu wenige haben sich für eine institutionelle Betreuung ausgesprochen. Die Eltern bevorzugen eine flexible Betreuungslösung, welche durch Tagesmütter und Tagesväter angeboten wird.

Hilfswerk Zwettl sucht neue Tagesmütter/-väter

Frauen und Männer können sich beim Hilfswerk kostenlos ausbilden lassen.

Über 3.000 Kinder werden derzeit von 660 Tageseltern des NÖ Hilfswerks betreut. Alleine in der Dienstleistungseinrichtung Zwettl gibt es 10 Tagesmütter, die regelmäßig für rund 65 Tageskinder da sind. Zusätzlich betreuen 2 mobile Tagesmütter 7 Tageskinder. Das NÖ Hilfswerk sucht jetzt neue Tagesmütter und Tagesväter in der Gemeinde Rastenfeld. Der Ausbildungskurs ist kostenlos. Durch die intensive theoretische und praktische Ausbildung sind die Tageseltern des NÖ Hilfswerks hoch qualifiziert. Es werden Kompetenzen vermittelt, die mit Zusatzkursen erweitert werden können. Somit stehen den Hilfswerk-Tageseltern die Türen zu anderen pädagogischen Berufen öffnen.



Nähere Infos gibt es beim Hilfswerk Zwettl unter bl.zwettl@noe.hilfswerk.at, 02822-54 222-0.

INFORMATION

Neue Gemeindeärztin in Rastenfeld



Mein Name ist Dr. Veronika Baumgartner und ich möchte mich hier als die neue Gemeindeärztin von Rastenfeld und Nachfolgerin von MR Dr. René Rieger allen meinen zukünftigen Patientinnen und Patienten aus Rastenfeld und Umgebung ein wenig vorstellen.

Geboren wurde ich am 7. November 1977 in Zwettl als zweite Tochter von Dr. Phil. Bruno und Mag. Rer. Nat. Marta Baumgartner, die viele Jahre am BG und BRG Zwettl unterrichteten. Nach dem Besuch der Volksschule in Zwettl besuchte ich den humanistischen Zweig des Zwettler Gymnasiums, an dem ich im Jahr 1996 die Reifeprüfung bestand. Ab dem Wintersemester 1996/97 betrieb ich das Studium der Medizin an der Universität Wien, das ich schließlich im Frühjahr 2006 mit dem Titel eines Doktors der gesamten Heilkunde abschloß. Von 2006 bis 2010 erhielt ich meine weitere Ausbildung als Turnusarzt am Landesklinikum Zwettl. Nach Erlangung des lus Practicandi als Allgemeinmediziner arbeitete ich als Notarzt und machte gleichzeitig Vertretungen bei verschiedenen praktischen Ärzten in der näheren und ferneren Umgebung von Zwettl. Dabei konnte ich besonders viel Erfahrung durch meine oftmalige Tätigkeit als Vertretung und Assistenz in der Ordination von Dr. Franz Steinkellner in Niedernondorf sammeln. Zwischenzeitlich absolvierte ich verschiedene Fortbildungskurse am Landesklinikum Zwettl und eine zweijährige Ausbildung in Neural- und Schmerztherapie mit Abschlussdiplom.

Da es von Beginn meines Medizinstudiums an mein großer Traum war, einmal als Landärztin tätig zu sein, ergriff ich bei Bekanntwerden, dass MR Dr. Rieger beabsichtige im Jahr 2013 in den Ruhestand zu treten, die Gelegenheit und begann mich für Rastenfeld zu interessieren. 2012 bot mir MR Dr. Rieger freundlicherweise die Möglichkeit, als seine zeitweilige Assistenz und Wochenendvertretung zu arbeiten. Dabei konnte ich bereits einen Teil seiner Patienten kennenlernen und begegnete auch großer Freundlichkeit und dem Entgegenkommen von Seiten der Gemeinde Rastenfeld, wofür ich ihr meinen herzlichsten Dank aussprechen möchte. Mein besonderer Dank gilt aber auch Herrn MR Dr. Rieger, der mich freundschaftlich aufnahm und mit großer Sachkenntnis in seine Ordination einführte. Ich kenne Rastenfeld schon seit etlichen Jahren, besonders durch meine Teilnahme am Ottensteiner Seelauf, den ich viermal mit Erfolg bewältigt habe. Dabei hat mich nicht nur die Freundlichkeit, sondern auch der Gemeinschaftssinn seiner Bewohner ganz besonders beeindruckt. Meine Hobbies sind das Laufen über längere Strecken (Zweite Plätze bei den Niederösterreichischen Landesmeisterschaften der Jugend und Junioren, viermalige erfolgreiche Absolvierung des Wien-Marathons) und Reisen in ferne Länder (Teilnahme an feldarchäologischen Forschungen meines Vaters in der Nordosttürkei und in Armenien). Infolge meiner Sympathie für Großbritannien spreche ich recht gut Englisch und kann mich, da meine Mutter aus Prag stammt, auch in der tschechischen Sprache verständlich machen. Ich wohne derzeit noch bei meinen Eltern in Zwettl, doch ich beabsichtige möglichst bald in Rastenfeld meine Zelte aufschlagen zu können, um in der Nähe meiner Patienten zu leben und eine echte Rastenfelderin zu werden.

Abschließend möchte ich meine große Freude ausdrücken, nunmehr in Ihrer schönen Gemeinde als Praktischer Arzt tätig sein zu dürfen, und hoffe, meine Arbeit zur Zufriedenheit all meiner Patienten ausführen zu können!

Dr. Veronika Baumgartner



Liebe Rastenfelder!

Ich möchte Ihnen auf diesem Wege mitteilen, dass ich meine Stelle als Briefträger aus privaten Gründen aufgeben musste. Da neben meiner Briefträgertätigkeit und meiner Landwirtschaft kaum mehr Zeit für meine Familie geblieben ist, habe ich mich für eine Veränderung entschlossen.

Aufgrund der langjährigen Tätigkeit in der Gemeinde Rastenfeld habe ich viele Freunde gewonnen, somit fiel mir die Entscheidung nicht leicht. Ich möchte mich bei Ihnen und meinen Kollegen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche Ihnen Alles Gute für die Zukunft.

Auf ein baldiges Wiedersehen. Josef Meneder

INFORMATION



Medizinalrat Dr. René Rieger ist Ehrenbürger der Marktgemeinde Rastenfeld

Im Rahmen der feierlichen Verabschiedung als Gemeindearzt wurde MR Dr. René Rieger die Urkunde zum Ehrenbürger überreicht.

Medizinalrat Dr. René Rieger wurde am 30. November 1947 in Zenica, Bosnien (ehem. Yugoslawien) geboren. Seine Eltern sind Dr. Med. Friedrich Rieger und Mag. Pharm. Vlatka Rieger. Die ersten drei Jahre ging er zur Volksschule in Zenica, danach war die Emigration von Bosnien nach Zwettl (1956) wo er dann in Zwettl den Volksschulabschluss machte. 1958-1966 ging er ins Realgymnasium (mit Matura) in Zwettl, anschließend leistete er den Wehrdienst als Sanitäter. 1967 begann er mit dem Medizinstudium an der Universität in Wien, den Abschluss machte er im März 1973 mit summa cum laude in 11 Semestern (vorgesehene Studiendauer ist mit 12 Semester). 1972 heiratet er Bettina Molk, aus der Ehe stammen 2 Töchter (Mag. Ingeborg Rieger-Bröderbauer und Dr. Susanne Rieger).

1973 war die Promotion und anschließend Arbeitsbeginn an der chirurgischen Station im Krankenhaus Zwettl. 1974 kam er auf die Interne im Krankenaus in

Lainz unter Abt. Prof. Hr. Schneiderbauer. 1975 folgte dann die Berufung als Assistent der Geburtenhilfe ins Krankenhaus Zwettl.

Im Februar 1976 wurde MR Dr. René Rieger vom damaligen Bürgermeister Reg. Rat Engelbert Müller zum Gemeindearzt ernannt. Der Gemeinderat wählte MR Dr. René Rieger einstimmig aus 12 Bewerbern aus.

Seit dem 1. April 1976 ist MR Dr. Rieger Gemeindearzt in der Marktgemeinde Rastenfeld.

1997 bekommt MR Dr. Rieger den Berufstitel Medizinalrat durch Landehauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen. (2009 wurde österreichweit der Gemeindearzt abgeschafft, danach ist er als Arzt für Allgemeinmedizin tätig.) Seit 1988 ist MR Dr. Rieger geschieden, in zweiter Ehe mit Mag. Michaela Helmreich verheiratet.

Mit Juli 2013 tritt MR Dr. René Rieger in den wohlverdienten Ruhestand.

MR Dr. Rieger ist auch Gründungsmitglied des Tennisclub Ottenstein sowie des Golfclub Ottenstein in Niedergrünbach.



Bild von links: Dr. Alexander Ritschl, Bgm. Gerhard Wandl, Dr. Veronika Baumgartner, GGR Ing. Klaus Traxler, MR Dr. René Rieger, GGR Josef Dastel, Mag. Michaela Rieger, Vzbgm. Ing. Anton Reiter

BAUVERHANDLUNG

Die meisten Baumaßnahmen sind anzeige- oder bewilligungspflichtig. Anfragen oder Anmeldungen bitte rechtzeitig - 3 Monate vor Baubeginn - an das Gemeindeamt richten.

Termine werden nach Bedarf vereinbart.



KINDERGARTEN

Bootsfahrt der Lernlöwen

Am 11. Juni fand, wie schon viele Jahre zuvor, unsere traditionelle Bootsfahrt der Lernlöwen am Ottensteiner Stausee statt. Nach dem Spagetti – Essen im Kindergarten marschierten wir durch Peygarten zum Stausee. Gestärkt von einem köstlichen Eis auf der Seeterrasse, erlebten wir eine spannende Bootsfahrt, bei der wir viel über die Entstehung des Stausees erfuhren. Wir möchten uns recht herzlich bei Herrn Riegler Josef, Prokurist der EVN Business Service GMBH, bedanken und hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr



Kindergartenbesuchsnachmittag

Am 28. Mai 2013 fand unser Besuchsnachmittag für die "Kindergartenneulinge" (Kindergartenjahr 2013/14) statt. An diesem Tag hatten die Kinder die Möglichkeit, ihre zukünftige Pädagogin und Betreuerin, sowie die Gruppenräumlichkeiten kennenzulernen.

Besuch von Joulius

Am 23. April besuchte uns der Hase Joulius. Wo gibt es im Haus Strom? Wie gelangt er in eine Lampe? Was ist eine Batterie? Und wie funktioniert der Stromkreis? Mit einfachen Versuchen und viel Spaß erlebten die Kinder eine span-



nende Theatervorstellung mit Joulius und seinem Freund, der kleinen Ratte Emil. Lustige Lieder zwischendurch lockerten das Theaterstück auf und motivierten die Kinder zum Mitmachen.

Der Kindergarten möchte sich beim Kegelclub Ottenstein für die Spende von 100 Euro bedanken. Wir werden mit diesem Geld ein Material für unsere Lernwerkstatt anschaffen.

Was ist eine Lernwerkstatt?

Eine Lernwerkstatt ist ein Ort, an dem:

- Kinder das Lernen lernen.
- ☐ Kinder Strukturen entschlüsseln, eigene Lernwege finden und gelerntes wiederholen können.
- ☐ Fähigkeiten erprobt und weiterentwickelt werden.
- ☐ Die Struktur zum selbststätigen Arbeiten ermuntert.



Schulschnuppertag

Am 4. Juni 2013 durften unsere Lernlöwen (Kinder, die im Herbst zur Schule kommen) Schulluft schnuppern. Die Begeisterung war, wie man sieht, groß!



KINDERGARTEN



Exkursion zur Firma Moser Tachoservice

Voller Freude folgten wir am 13. Juni 2013 der Einladung der Firma Moser. Bei strahlendem Sonnenschein spazierten wir zum Firmengelände, wo wir freundlich empfangen wurden. Kaum da, gab es gleich eine köstliche Jause. Anschließend erlebten wir eine tolle und interessante Führung, wo wir uns viel neues Wissen aneignen konnten.

Ein recht herzliches Dankeschön an das gesamte "Moserteam", ganz besonders natürlich an den Firmenbesitzer Herrn Moser.





Apollonia

Im Zuge des Projekts "Apollonia" besuchte uns am 3. Juni 2013 Zahngesundeine heitsassistentin ihrem Freund "Croco". Auf spielerische Weise wurde den Kindern der richtige Umgang mit der Zahnbürste näher gebracht. Nebenbei vermittelte sie ihnen, wie wichtig gesunde Ernährung für unsere Zähne ist.



Informationen für das kommende Kindergartenjahr 2013/14

Für das neue Kindergartenjahr sind derzeit 47 Kinder eingeschrieben. Aufgrund der Entstehung einer neuen Siedlung in Rastenfeld, wird sich die Kinderanzahl voraussichtlich noch ändern.

Öffnungszeiten ab September 2013

Montag: 7:00 – 16:00 Uhr
Dienstag: 7:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch: 7:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag: 7:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 7:00 – 15:00 Uhr

An allen Tagen besteht die Möglichkeit das Mittagessen von der Fleischerei Böck in Anspruch zu nehmen!

Die Kindergartenleitung, Conny Steininger

VOLKSSCHULE



Freiwillige Radfahrprüfung der 4. Klasse

Ausgezeichnete Leistungen bei der Radfahrprüfung, weiße Fahne weht in der Volksschule. 12 neue geprüfte Radfahrer/innen in der Gemeinde Rastenfeld

Am 14. Mai 2013 absolvierten 12 Schüler/innen der 4. Kl. VS Rastenfeld im Ortsgebiet von 3532 Rastenfeld die freiwillige Radfahrprüfung. Die praktische Prüfung wurde von BezInsp Gottfried VÖLKER und RevInsp Andreas KÖPF der PI Rastenfeld, abgenommen. Alle 12 Schüler/innen bestanden sowohl die theoretische als auch die praktische Prüfung mit teils ausgezeichneten Leistungen. Die Schüler/innen wurden von VOL Michaela BURGER bestens auf die Prüfung vorbereitet.

Nach der bestandenen Prüfung gab es für die Kinder von der Raiffeisenkasse, vertreten durch den Bankstellenleiter Stefan WIMMER, in der Fleischerei Böck eine Stärkung. Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung im Sinne der Verkehrssicherheit!

Teilnehmende Schüler/innen:

David Klaus, Felix Rauscher, Sebastian Renk, Tizian Peyerl, Michael Hagmann, Hannes Brandstetter, Livia Hochstöger, Pia Einfalt, Saphira Diestler, Lukas Kainrath, Julia Wimmer, Birgit Hrdlicka

Weitere Personen:

Bankstellenleiter Stefan Wimmer, VOL Michaela Burger u BezInsp Gottfried Völker



Kinder erforschen die Geschichte ihrer Gemeinde

Am Montag, den 15. April fand in der VS Rastenfeld ein Workshop für die 3. und 4. Klasse statt. Es kamen ein Museumspädagoge und ein Archäologe. In 7 Stationen wurde uns erklärt, wie die Menschen in früherer Zeit lebten. Wir staunten, dass ein Feuerstein wirklich Feuer erzeugte. Außerdem lernten wir, dass ein Denkmal nicht unbedingt schön sein muss. Meistens ist es ein Ding, das es nur einmal gibt. Die größte Überraschung war, als uns unser Herr Bürgermeister Gerhard Wandl 2 Trolleys mit Sachbüchern übergab, die von der Firma Gas Connect gesponsert wurden. Es war ein sehr spannender Schultag, bei dem wir viel Interessantes über unsere Vorfahren lernten.

Die Schülerinnen und Schüler der VS Rastenfeld



Schulschlussfest

Am 20. Juni fand das Schulschlussfest der Volksschule statt. Jede Schulstufe leistete verschiedene Beiträge. Das vielfältige Programm beinhaltete viele Lieder mit instrumentaler Begleitung, verschiedene Tanz- und Sprechstücke, als auch zwei kurze Theaterstücke. Die zahlreichen BesucherInnen waren von den Darbietungen, zur großen Freude der Kinder, der Lehrerinnen und Lehrer, sehr begeistert. Ein spezieller Dank gebührt auch den Mitgliedern des Elternvereins, die im Anschluss alle Gäste mit Speis und Trank versorgten und so das Fest mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen konnte.



MITTELSCHULE



Polizei zu Besuch in der Mittelschule

Johannes Frühwirth von der Polizeiinspektion Rastenfeld und seine beiden Kollegen Franz Deissenberger

und Franz Schuster aus Spitz hielten für die 4aund 4b-Klasse der Mittelschule Rastenfeld einen zweistündigen Vortrag. In den Mittelpunkt ihrer interessanten Ausführungen stellten Frühwirth und Schuster das NÖ-Jugendgesetz, die Aufgaben der Polizei im Allgemeinen und gesetzliche Grundbegriffe. Einen weiteren Schwerpunkt bildete im Vortrag von Franz Deissenberger das Thema Mobbing in der Schule, im privaten Bereich, Szenarien, wie Mobbing vor sich geht und Möglichkeiten, wie es verhindert werden kann. Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich von den drei sehr kompetenten Vortragenden beeindruckt



Bild: Viel Aufmerksamkeit, zum Teil rege Mitarbeit der Kinder und Ausführungen der drei Polizeibeamten mit Unterhaltungswert und sehr viel Praxisbezug machten den Einblick in die Welt der Gesetze und Ordnungshüter für die 4a und 4b-Klasse der Mittelschule Rastenfeld zu einem beeindruckenden Erlebnis. Foto: Reinhard Radinger

und freuen sich schon auf eine Fortsetzung und Vertiefung der Thematik im April.

15 neue Kinderpolizisten in Rastenfeld Brückenschlag zwischen der Exekutive und den Schulkindern wird forgesetzt



Teilnehmende Schüler/innen: Lisa Braun, Lea Kohlberger, Nora Kellner, Mara Peyerl, Melissa Riedmüller, Corinna Ebner, Lena Herndler, Kerstin Hagmann; Tobias Huber, Niklas Baier, Mario Pöll, Dorian Hochstöger, Niklas Klaus, Rafael Goldnagl, Gregor Dunkl Polizisten: Gottfried Völker und Christian Zimmermann

Acht Schülerinnen und sieben Schüler der zweiten Klasse der Volksschule Rastenfeld stellten sich am 14.03.2013 dem Aufnahmetest zur Kinderpolizei. Den Aufnahmetest, der von den Rastenfelder Polizisten Gottfried Völker und Christian Zimmermann abgenommen wurde, haben alle fünfzehn Schüler/innen bravourös bestanden. Nach dem bestandenen Test wurden die Schüler/ innen über die Rechte und Aufgaben von Kinderpolizisten informiert. Anschließend wurden die mit Dienstnummer, Foto und dem Amtstitel "Inspektor" versehenen Kinderpolizeiausweise übergeben. Kinderpolizisten spielen eine wichtige Rolle bei der Verkehrserziehung (siehe unter www.kinderpolizei.at), sie müssen eine Vorbildfunktion in den verschiedenen Alltagssituationen übernehmen.

Skikurs der Mittelschule Rastenfeld in Saalbach

Auch zum 25. Mal war Saalbach eine Reise wert. Fast alle Schülerinnen und Schüler der beiden zweiten und dritten Klassen der NÖ Mittelschule verbrachten die letzte Februarwoche nicht im Waldviertel. sondern auf den herrlichen, tiefverschneiten Schipisten in und rundum Saalbach. Für Skikursleiter Bernhard Steinhart, Gabriele Unger-Schmöger, Maria Dornhackl, und zwei Studenten der Pädagogischen Hochschule in Krems wurde es genauso wie für die Kinder wieder einmal ein unvergessliches Erlebnis, zumal die Rastenfelder Mittelschule vom Tourismusverband Saalbach dafür ausgezeichnet und geehrt wurde, dass sie bereits zum 25. Mal den Skikurs im Salzburger Pinzgau verbringt. Alte Liebe rostet eben nicht und Gästetreue wird belohnt.



Bild: Die Rastenfelder Mittelschüler Nina Allinger, Xenia Liakas, Sabine Pfeisinger, David Kainrath, Manuel Baier, Samuel Zellhofer und Marcel Schierl (von links nach rechts) machten erstmals Bekanntschaft mit den Skipisten in Saalbach. Nach dem Erlernen der Grundfähigkeiten steht einer Vertiefung in der dritten Klasse im Jahr 2014 - wieder in Saalbach - nichts mehr im Wege.

MITTELSCHULE

43. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb

Thema: Entdecke die Vielfalt: Natur gestalten!

Rund 160 Schüler an der Volksschule und an der NÖ Mittelschule Rastenfeld waren in der Zeit von Jänner bis März dazu aufgerufen, sich Gedanken über die Vielfalt der Natur zu machen und ihre Ideen malerisch auf Papier zu bringen. Unter fachkundiger Anleitung durch die verantwortlichen Lehrkräfte sind dabei viele kreative Kunstwerke entstanden, die durch die örtliche Raiffeisenbank prämiert wurden. Der Raiffeisen-Jugendwettbewerb beinhaltete zudem auch ein Quiz, bei dem die Schüler die richtige Lösung für ein Rätsel zum Thema Natur finden mussten um an der Verlosung teilnehmen zu können. Bankstellenleiter Stefan Wimmer überreichte Anfang Juni im Auftrag der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte in der Volksschule Rastenfeld 12 Preise für die besten Malarbeiten und 12 Preise für die Gewinner des Quiz-Wettbewerbes. In der neuen Mittelschule wurden 24 Schüler mit Sachpreisen für ihre Leistungen beim Malwettbewerb ausgezeichnet und ebenso 24 Preise an die Gewinner des Quiz-Wettbewerbes überreicht. Die jeweils besten Malarbeiten wurden zur Prämierung auf Landes- & Bundesebene eingereicht, deren Ergebnis in wenigen Wochen feststehen wird. Stefan Wimmer bedankte sich bei Volksschuldirektorin Maria Hennebichler und bei Hauptschuldirektor OSR Heinz Trappl für die gute Zusammenarbeit. Der 43. Internationale Raiffeisen-Jugendwettbewerb wird unter anderem vom Bundesministerin Dr. Claudia Schmied unterstützt.



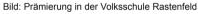




Bild: Prämierung in der NÖ Mittelschule Rastenfeld

Stockerlplatz bei der Mathematikolympiade

Mit seinem Mathematik-Teamteacher Mag. Johannes Jachs und seinem Klassenkameraden Lukas Zimmermann war Stephan Heindl aus der 4a-Klasse der NMS Rastenfeld in die Hauptschule Furth angereist, um dort sein mathematisches Können unter Beweis zu stellen. Dies gelang ihm vorzüglich, was sein zweiter Platz eindrucksvoll verdeutlicht. Seinem Berufswunsch Installateur kann bei so viel klarem mathematischen Verstand einfach nichts mehr im Wege stehen, spielt doch gerade in diesem Beruf die Technik immer mehr eine übergeordnete Rolle.



Lukas Zimmermann, Stephan Heindl, Mag. Johannes Jacks



Lernlabor "Wir & Welt"

Im Rahmen unseres Lernlabors "Wir & Welt" haben wir von März bis Mai eine Schwerpunktaktion zur gesunden Ernährung gestartet. Einmal wöchentlich konnten die Schülerinnen und Schülern den sogenannten "Snack Checkern" die mitgebrachte Jause zeigen. Für jeden gesunden Jausenanteil (Saft, Gebäck, Obst, Gemüse) wurden Pickerl für einen Sammelpass ausgegegeben. Am Ende der Aktion werden die Schüler mit kleinen gesunden Geschenken belohnt. Das Team wurde betreut von Ulrike Pfeffer und Christine Cermak.

MUSIKSCHULE



Ein arbeitsreiches und intensives Musikschuljahr ist zu Ende gegangen!

Viele Highlights prägten dieses Musikschuljahr:

- Im März erreichte einer unserer jüngsten Instrumentalisten beim Landeswettbewerb Prima la musica im Festspielhaus St. Pölten einen 1. Preis: Michael Jungwirth aus Waldhausen ist 7 Jahre jung und lernt Trompete bei Alexander Kastner.
- Stefan Grübl leitete beim Jugendblasorchesterwettbewerb am 27. April 2013 in Rabenstein/Pielach das Fusionsorchester SWWS (Schweiggers-Waldenstein), das sich in seiner Altersgruppe im sehr guten Mittelfeld positionieren konnte.
- Am Sonntag, den 9. Juni 2013 15.00 Uhr fand unser Best of Konzert in der Musikschule Großgöttfritz statt mit tollen Beiträgen aus allen Klassen und Verbandsgemeinden.
- ☐ Unsere "klassen:Abende" 17 Stück an der Zahl boten einen Einblick in die Arbeit und Fortschritte der SchülerInnen.
- ☐ In der letzten Schulwoche stellten sich wieder viele Musiker & Musikerinnen den theoretischen & praktischen Prüfungen.
- Beteiligung im Rahmen der **Kooperationsstunden** in den Volksschulen an div. Musicals, Erstkommunionen, Festakten etc.
- Abschluss des Schuljahres mit der traditionellen **Zeugnis- und Eisralley** durch den MS-Verband (Do, den 27. Juni 2013).

FUSIONSORCHESTER SWWS



JUGENDBLASORCHESTERWETTBEWERB 2013



Bild: Klassenabende mit Cornelia Unterthiner





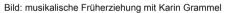




Bild: Best of Konzert Musikschule Großgöttfritz

Hier noch einige Informationen zum Schuljahr 2013/14:

Unterrichtsbeginn ist in der ersten Schulwoche – ab Montag, den **2. September 2013**! Aktuelle Informationen finden Sie auf der Homepage: www.musikschulverband.waldhausen.gv.at.

Neuer erweiterter Musikschulverband - Regionalmusikschule Waldviertel Mitte:

Anlässlich der Pensionierung des Leiters der Musikschule Zwettl hat die Musikschulmanagement Niederösterreich GmbH Gespräche zwischen dem Gemeindeverband der Musikschule Waldhausen-Großgöttfritz-Rastenfeld-Schweiggers und der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ als Träger der Musikschule der Stadt Zwettl initiiert und eine Fusionierung dieser beiden bestehenden Musikschulen angeregt. Die seit dem Vorjahr geführten Gespräche konnten nun mit dem positiven Gemeinderatsbeschluss der Stadtgemeinde Zwettl am 25. Juni 2013 abgeschlossen werden.

Mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 2014 tritt die Stadtgemeinde Zwettl-NÖ dem bestehenden Musikschulverband bei. Wesentliche Vorteile dieser Fusionierung ergeben sich durch das erweiterte und optimierte Fächerangebot, das umfangreichere Ensemble- und Freifachangebot und Synergien im Personal- und Verwaltungsbereich. Gemeinsamer Schulstart ist bereits mit September 2013 unter der Leitung von Alexander Kastner.

Musikschulverband

Waldhausen - Großgöttfritz - Rastenfeld - Schweiggers

3914 Waldhausen 4, Gemeindeamt Waldhausen Tel: 02877/7155 (Gemeindeamt Waldhausen)

Musikschulleitung: 0676/4203880, <u>musikschule.waldhausen@wvnet.at</u>

Homepage: www.musikschulverband.waldhausen.gv.at



SPORT

25 Jahre Golfclub Ottenstein

Am 06. Juli 2013 feierte der Golfclub Ottenstein mit seinen Mitgliedern das 25 jährige Jubiläumsfest, im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurde die neu eingebaute, durchgehende Fairway-Bewässerungsanlage offiziell in Betrieb genommen. Diese nachhaltige Investition garantiert den Gästen des GC Ottenstein zukünftig auch in Trockenperioden optimale Spielbedingungen und eine ganzjährig gleichbleibende Platzquali-





tät. Fast ein Jahr dauerte der Prozess von der Einholung der Genehmigungen bis zur Fertigstellung. Die Firma Engelmann-Platzpflege wurde mit dem Einbau der Anlage beauftragt. Zusätzlich wurde ein Speicherteich errichtet, das Grün von Loch 3 wurde vergrößert und mit Lärchenholz verplankt. Abschläge wurden



erneuert, neue Brücken montiert, ein Technikhaus errichtet und viele weitere großartige Verbesserungen vorgenommen. Damit ist alles bereit für die nächsten erfolgreichen 25 Jahre im GC Ottenstein.

Kindercamp

Neben dem beliebten wöchentlichen Kindertraining werden auch wieder 2 Kindercamps in den Ferien durchgeführt. Diese finden von **16.-17. Juli** und von **20.-21. August** statt. Von 10.00-16.00 Uhr wird spielerisch trainiert, wobei natürlich der Spaß am Spiel im Vordergrund steht. Die Ablegung der PE/TE Prüfung zum Abschluss des Camps ist möglich. Im Preis von € 125.- ist die Verpflegung inbegriffen.

Das Club-Sekretariat 02826/7476 erteilt gerne nähere Informationen.

Information: Golfclub Ottenstein

3532 Rastenfeld, Niedergrünbach 60, Tel.: 02826/7476, Fax: 02826/7476-4, info@golfclub-ottenstein.at, www.golfclub-ottenstein.at

Sommerliche Speisekarte im Restaurant Herbert Hettegger

Das Restaurant Herbert Hettegger ist bereits in Sommerstimmung. Diese Termine sollten Sie sich vormerken:

☐ 11. - 14. Juli Fisch & Wok

☐ 15. – 18. August Ripperlessen



Leichte, saisonale Schmankerl lassen sich besonders gut auf der einladenden Terrasse mit Blick über den Golfplatz genießen. *Tischreservierungen werden gerne unter 02826/88 102 info@restaurant-hettegger.at entgegen genommen.*

_

KEGELCLUB OTTENSTEIN

Meister in der C-Liga

"Ein äußerst erfreulicher Saisonabschluss", so betitelte Obmann Ing. Erich Binder die Jahreshauptversammlung des KSK KW Ottenstein. Die Sportkegler des KSK KW Ottenstein spielten in der Saison 2012/13 in der NÖ Gruppe West, A-Liga und C-Liga. Nachdem für die A-Liga das Saisonziel des Klassenerhalts ziemlich früh feststand entwickelte sich die C-Liga zu einem Krimi.

Erst durch einen Sieg in der vorletzten Runde stand fest: KSK KW Ottenstein war Meister in der C-Liga.



Bild v.l.: 1. Reihe: Obmann Ing. Erich Binder, Josef Bauer (Sportkapitän C-Liga), Manfred Berndl 2. Reihe: Othmar Mayer, Peter Richter, Josef Hackl, Michael Warnung, Alois Dangl, Johann Widhalm (unser treuester Fan)

(Foto: ©Müllner)

SPORT





12 Ottensteiner Seelaut

Das Wetter war beim 12. Ottensteiner Seelauf am Pfingstmontag, den 20. Mai für die Läufer zwar optimal für die Zuschauer aber leider etwas zu kühl. Heuer als dritter Bewerb des Waldviertler Laufcups zog der Ottensteiner Seelauf zahlreiche Sportler von nah und fern nach Rastenfeld. Und wieder konnte die Teilneh-



merzahl gesteigert werden. Vor allem der Hauptlauf ist ein Startermagnet und es erreichten 294 Teilnehmer nach 9 Kilometer das Ziel. Um 9:30 Uhr ging's los und 98 Kinder und Schüler konnten sich ihre Medaille abholen. Bei der Jugend waren 12 Zieleinläufe zu verzeichnen. Beim Hobbylauf gingen 39 Teilnehmer an den Start. Den Hauptbewerb konnte Philipp Gintensdorfer (ULC Langenlois) vor Jürgen Hable (ULC Horn) und Andi Kainz (RC Runningcoach) gewinnen. Nicht nur in Rastenfeld geboren, sondern auch immer wieder hier gerne beim Lauf dabei - Max Wenisch - als 6. im Ziel und Gewinner der Altersklasse M50. Die Damenwertung entschied Veronika Limberger (RC Runningchoach) vor Cornelia Krapfenbauer (SC Zwickl Zwettl) und Michaela Wolf (bike-horner.at) für sich. Die meisten Starter – 40!!! Damen und Herren - im Hauptbewerb kamen vom SC Zwickl Zwettl. Der Brandner Betrieb Stora Enso, organisiert von

Gabi Dastel, war heuer mit insgesamt 50 Teilnehmern bei allen Bewerben am Start, und es gab für sie mit 25 Nordic Walkern den Überraschungspreis. Insgesamt waren 92 Nordic Walker am Start. Das Ganze bedeutet wieder einen Teilnehmerrekord mit 547 Finishern. Im Pfarrstadel übergab Bürgermeister Gerhard Wandl an die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler die handgefertigten Pokale. Und die Stimmung war sowohl bei den Besuchern, als auch beim Veranstalter gut und so manche blieben bis zum späteren Nachmittag noch sitzen.

Und abschließend noch das Resümee über die Veranstaltung. Es freut uns als "Gesunde Gemeinde" besonders, wenn unsere Gäste, egal ob Teilnehmer oder Besucher und Zuschauer zufrieden sind, denn dann sind wir es auch. Eine ganz besondere Freude ist es, wenn wir dann z.B. hören: "Es ist einer der schönsten Naturläufe Niederösterreichs". Was wollen wir da mehr. Ja eines noch: Unser Dank gilt daher auch heuer wieder Allen die uns so zahlreich besucht haben. Ein ganz besonderer Dank gilt all denen die uns (auf welche Art auch immer) geholfen haben, egal ob als Sponsoren, als Helfer oder auf andere Art und Weise. Und unsere Bitte schon heute an Sie: Bleiben Sie uns treu und kommen auch zum 13. Ottensteiner Seelauf im nächsten Jahr.

Alle Ergebnisse finden Sie unter: www.seelauf.rastenfeld.at

Maria Prohaska mit Gold ausgezeichnet!

Beim Ottensteiner Seelauf wurde Maria Prohaska im Rahmen der Siegerehrung für ihr unermüdliches Wirken für die Sportunion Rastenfeld ausgezeichnet. Obmann Hans Müllner bedankte sich bei Maria Prohaska für Ihre 40jährige Tätigkeit als Übungsleiterin für Turnen und ihre Funktionärstätigkeit als Obmannstellvertreterin und Sektionsleiterin. Er überraschte Maria Prohaska mit einer besonderen Auszeichnung: Raimund Hager, Präsident der Sportunion Niederösterreich, überbrachte persönlich das Sportunion Ehrenzeichen in Gold und gratulierte sehr herzlich zu dieser hohen Auszeichnung. Obmann Herbert Weitl, Gesunde Gemeinde, schloss sich den Glückwünschen an und dankte Maria Pro-



Bild von links: Obmann Herbert Weitl, Präsident Raimund Hager, Maria Prohaska, Obmann Hans Müllner

haska seinerseits für die langjährige Mitarbeit beim Ottensteiner Seelauf.

SPORT

TENNISCLUB OTTENSTEIN

Neuer Vorstand beim TC Ottenstein

Am 19.04.2013 lud der TC Ottenstein seine rund 80 Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein. Nach der Begrüßung durch Obmann Herbert Weitl und einigen Worten zur letzten Saison, erklärte er, dass er

den Obmann zurücklegt, und schlägt Alexander Einfalt als neuen Obmann vor.

Die Wahl des neuen Vorstandes ergab:

Obmann Alexander Einfalt
Obmannstv. Jürgen Riegler
Kassier Rosa Gruber
Kassierstv. Karl Sinhuber
Schriftführer Daniela Fischer
Schriftführerstv. Erich Hengstberger
Kassaprüfer Edeltraud Hofmann

Kassaprüfer Walter Braun

Bild von links: Alexander Einfalt, Edeltraud Hofmann, Margareta Sinhuber, Jürgen Riegler, Daniela Fischer, Karl Sinhuber, Rosa Gruber, Ing. Erich Hengstberger

Alexander Einfalt nahm die Wahl an und bedanke sich für das entgegengebrachte Vertrauen. Er bedanke sich bei Herbert Weitl für die letzten 9 Jahre, wo er als Obmann voran gegangen ist und gab einen Ausblick auf seine Vorhaben. "Die Förderung des Nachwuchses liegt mir sehr am Herzen und so wird demnächst ein Kindertraining gestartet. Ein weiteres Ziel ist es, wieder mehr aktive Sportler zum Tennis zu bringen und dadurch auch die Mitgliederzahl zu steigern", so Alexander Einfalt.

Sportunion Rastenfeld feiert Maria Prohaska

Einen ganz besonderen Anlass hatte die Sportunion Rastenfeld zu feiern! Das Gründungsmitglied und die

Trainerin Maria Prohaska feierte ihren 60. Geburtstag. Gleichzeitig feierte Maria Prohaska die Jubiläen 40 Jahre Übungsleiterin und 35 Jahre Mitglied im Vorstand der Sportunion Rastenfeld. Unzählige Kinder und Erwachsene haben vom Engagement der Jubilarin und aufgrund ihrer Kompetenz, welche auf ihre ständige Fortbildung gegründet ist, profitiert. Bei ihren abwechslungsreichen Trainingseinheiten werden Bewegung, Ausdauer und Kraft geschult, das ganze verbunden mit Spiel und Spaß.

Johann Müllner, Obmann, und OSR Heinz Hackl, Finanzreferent, überraschten Maria Prohaska beim Trainingsabend in der Turnhalle der NMS Rasten-



Bild: Maria Prohaska (6. v.l.) umgeben von der Gratulantenschar (Foto: ©Müllner)

feld, und überbrachten die Glückwünsche der Sportunion Rastenfeld. Wir alle hoffen, dass du noch lange unsere Fit-Trainerin bleibst. Alles Gute.

backwaterman 13. Juli 2013

Zum 8. mal wird der längste Outdoorschwimmbewerb Österreichs am Kampsee Ottenstein ausgetragen. Neben einem großen Starterfeld aus Österreich finden auch vermehrt Sportler aus Ungarn, Schweiz und Deutschland den Weg ins Waldviertel. Info: www.backwaterman.at



SPORT



UFC RASTENFELD

Liebe Fußballfans und Freunde des UFC Rastenfeld!

Die Mannschaft hat eine sehr erfolgreiche Saison gespielt, das Trainerteam ist mit der Entwicklung der Mannschaft sehr zufrieden. Das Team hat gut gearbeitet und phasenweise hervorragenden Fußball gezeigt. Vorweg einmal DANKE an das Trainerteam, das sich gegenseitig ausgezeichnet unterstützt und sehr professionell arbeitet. Wir können alle sehr stolz sein auf den neuen Punkterekord, den unsere Mannschaft in der 3. Klasse Hornerwald erreicht hat. Wir möchten auch auf diesem Weg dem diesjährigen Meister Brunn/Wild recht herzlich zum Titel gratulieren, sie haben eine fast perfekte Saison gespielt und sind verdient Meister geworden. Die Mannschaft wird versuchen, sich wieder zu verstärken, sich noch intensiver auf die kommende Meisterschaft vorzubereiten, um nächstes Jahr wieder voll angreifen zu können.



Bild: Manschaft des UFC Rastenfeld mit den neuen Fußballdressen, gesponsert von der Firma Wiesinger-Holz und der Firma Hanny KG

Ein herzliches DANKESCHÖN an alle helfenden Hände rund um unseren Verein!!!

Vorneweg aber ganz besonders an SINHUBER Grete, KAINZ-GRANSER Silvia und ASSFALL Michaela, die uns immer sehr tatkräftig in der Kantine unterstützen. Unsere beiden Damen organisieren am 11. AUGUST 2013 ein Benefizfußballspiel für die Familie KELLNER, und werden hierfür vom Verein tatkräftig unterstützt. Genauere Informationen zu dem Benefizfußballspiel werden in den nächsten Wochen bekanntgegeben. Weiters gilt auch ein großes DANK unserem Präsidenten und Transportunternehmer Rudolf NEUMEISTER, da er von unseren Legionären aus Tschechien die Spritkosten übernommen hat.

Der UFC Rastenfeld bedankt sich recht herzlich für die Ballspende gegen Klein Meiseldorf bei Bürgermeister Gerhard WANDL, gegen Roggendorf bei Mo-

toren EICHINGER aus Rastenfeld, gegen Göpfritz an Wild bei der Firma Waldviertler Rindenprodukte, Herrn SCHULZ Ludwig aus Gföhl, gegen Horn bei Erika WIDHALM, gegen Brunn an der Wild bei Reifen HAGMANN aus Brand, gegen Burg Schleinitz beim Gasthaus HUBER aus Rastenfeld.

Für die Zukunft suchen wir noch helfende Hände, Spieler, Jugend- u. Tormanntrainer. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei KAINZ Martin (Tel. 0676/838 505 26).

Wir wünschen uns noch viele spannende Nachmittage am Fußballballplatz in Rastenfeld, mit unserem treuen und tollen Publikum.



Mit sportlichem Gruß Maria Forthofer Schriftführerin



VERANSTALTUNGEN

Gemeinschaftsausstellung "Der Kamp"

08.06. - 15.09.2013, Mi. - So. 11:00 - 18:00 Uhr (Juni u. Sept. ist die Ausstellung von Do. - So. geöffnet), Schloss Ottenstein, freier Eintritt, Veranstalter: Kreatives Rastenfeld, Ruhetag: Mo. u. Di.

Oldie- und Schlagernacht

13.07.2013, ab 19:30 Uhr, Kraftwerk Ottenstein

Flohmarkt & Kinderbazar

14.07.2013, Infozentrum Region Kampseen, T: 0664/4940814

Lesung mit Lotte Ingrisch

27.07.2013, 18:00 Uhr, Schloss Ottenstein, freier Eintritt, Veranstalter: Kreatives Rastenfeld

Beachvolleyballturnier

28.07.2013, Marbach im Felde, DOERN "Marbach Aktiv"

Frühschoppen mit "Die Friedersbacher"

28.07.2013, 11:00 Uhr, Hotel- Restaurant Ottenstein

Flohmarkt & Kinderbazar

11.08.2013, Infozentrum Region Kampseen, T: 0664/4940814

Würstelkirtag zu Maria Himmelfahrt

15.08.2013, 9:45 Uhr, Pfarrkirche Rastenfeld

Lagerfeuermesse & Nachtwanderung

16.08.2013, Pfarrhofareal

Traktortreffen mit Frühschoppen

18.08.2013, ab 10:00 Uhr, FF-Haus Rastenfeld, Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Rastenfeld

Ball der Waldviertler Wirtschaft

24.08.2013, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Eintritt € 27,--

Flohmarkt & Kinderbazar

01.09.2013, Infozentrum Region Kampseen, T: 0664/4940814

Kleinfeld - Fußballturnier

07.09.2013, 13:00 Uhr, Spielplatz Niedergrünbach, anschließend "Open Air Musik Night", Anmeldung bei Thomas Braun und Herbert Gretzel

Sturmfest'l

07.09.2013, 19:00 Uhr, Fahrzeughalle Rudolf Neumeister, 3532 Rastenfeld 175

"Dirndlgwaundsonntag" am NÖ Tag der Tracht

08.09.2013, ab 10:00 Uhr, Spielplatz Niedergrünbach (bei Schlechtwetter im 33er Haus)

Erntedank und Glockenweihe

08.09.2013, 09:45 Uhr, Pfarrkirche Rastenfeld

Jedermann

13. u. 14.09.2013, 19:00 Uhr; 15.09.2013, 16:30 Uhr, Schloss Ottenstein, www.theater-im-waldviertel.at

Blutspenden

15.09.2013, 08:30 - 12:00 u. 13:30 - 15:00 Uhr, NMS Rastenfeld

4 Tages Ausflug "Ungarn - Plattensee"

16. - 19.09.2013, Anmeldung Seniorenbund Rastenfeld, Reg.Rat Müller: 0664/4329571

Tag- und Nachtgleiche

21.09.2013, ca. 18:00 Uhr, Gerichtsbühel Rastenfeld

Tanzabend mit "Die Donauprinzen"

21.09.2013, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Eintritt € 5,--

8. Kinderflohmarkt

22.09.2013, 9:00-12:00 Uhr, Turnsaal NMS Rastenfeld, Veranstalter: Spiel(t)räumer, Info und Anmeldung: 0676/7344955 Mona Riegler

Die Nacht der Liebe

04.10.2013, 18:30 Uhr, Schloss Ottenstein, www.nachtderliebe.at

Pfarrwanderung

06.10.2013, 13:00 Uhr beim Pfarrhofgelände in Rastenfeld

Tagesausflug des Pensionistenverbandes

08.10.2013, Anmeldung: Hans Wanner, T: 0676/7603794

Tanzabend mit "Die Donauprinzen"

12.10.2013, 20:00 Uhr, Schloss Ottenstein, Eintritt € 5,--

Dracula

25., 26. u. 31.10.2013, 19:00 Uhr, Schloss Ottenstein, www.dracula-event.at, 0699/10901023

Krimi und Dinner

08.11.2013, 19:00 Uhr, Schloss Ottenstein, www.krimiunddinner.at

30. Advent- und Weihnachtsbasar

30.11. u. 01.12.2013, jew. 9:00 - 16:00 Uhr, Pfarrhof Rfd.



VERANSTALTUNGEN



KULINARISCHES

Grillabend im Schloss Ottenstein

11.07., 18.07., 25.07., 01.08., 08.08., 15.08.2013

"Waldviertler Schmankerl"

16.08.2013, ab 19.30 Uhr, GH Gamerith, Eintritt: € 12,-- ein musikalisch-literarischer Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten

Wildessen

29.09., 06.10., 13.10., 20.10.2013, GH Gamerith

Brunch-Buffet im Hotel Ottenstein

jeden 2. So. im Monat, jew. ab 11:00 Uhr

Buffet im Wirtshaus Fischelmayer

jeden Sonntag von 12:00 - 14:00 Uhr, nur gegen Reservierung 02826/280, buffet@haeggi.net

Buschenschank Fam. Radinger

13.09.-22.09.2013; 08.11.-17.11.2013; 3532 Niedergrünbach 23, Tel: 02826/21123, Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 17.00 Uhr, So ab 15.00 Uhr

Fisch- und Wildbretverkauf, gegen Voranmeldung Verkaufslokal in Zierings ist vorerst nicht geöffnet.

Infos für Fische bei Herrn Hechinger, Tel. 0664/80114-613 Infos für Wildbret bei Herrn Schandl, Tel. 0664/80114-615.

BABY / KINDER

Mutterberatung in Rastenfeld

jeden 2. Do. im Monat, 14:30 Uhr, Kindergarten Juli und August ist Sommerpause!

Babytreff / Stillgruppe in Rastenfeld

jeden 3. Do. im Monat, 14:30 - 16:00 Uhr, Kindergarten Juli und August ist Sommerpause!

SPORTLICHES

Turnen - Vorschau für den Herbst

Ab dem Herbst 2013 werden in der Turnhalle Rastenfeld wieder das Seniorenturnen, Gymnastik 50+ und Sportliche Gymnastik von Maria Prohaska und Maria Müller angeboten.

Sektion Schießen

Training ist jeden Fr., 18:00 Uhr, Schießstand Peygarten Info und Anmeldung: Helmut Schandl, T: 0664/80114615 Walter Beck. T: 0664/6325950

Zumba

ab 19.09.2013, 12 mal - jeden Do., 18:35 - 19:35 Uhr, Turnsaal der Neuen NÖ Mittelshule

Wohnweb Waldviertel im neuen Look

Kaum eine Region präsentiert sich so professionell wie das Waldviertel:

Immobilien und Baugründe, Jobs in der Region und umfassende Informationen über das Waldviertel als Wohnviertel: www.wohnen-im-waldviertel.at

Nach einer Rundum-Erneuerung der Website zeichnet sich das Wohnweb Waldviertel durch Klarheit und modernes Layout aus. Durch den Einsatz von mehr Bildern und prägnanten Botschaften präsentiert sich das Waldviertel als attraktiver Wohnstandort. Doch die **Suche nach** einer passenden **Immobilie** oder nach einem gut aufgeschlossenen **Baugrund** steht nach wie vor im Vordergrund. Kauf oder Miete, groß oder klein, traditionell oder modern. Jede Immobilie ist detailliert beschrieben, inklusive Foto(s) und Lageplan.

Das Waldviertel wird als Wohnstandort nachgefragt.

In den letzten Jahren konnten bereits mehr als 288.000 Besuche im Wohnweb Waldviertel registriert werden. 148.000 davon aus Wien. Insgesamt wurden dabei 940.000 Immobilien-Inserate angesehen!

2011 waren es 4.497 Menschen, die im Waldviertel ihren Hauptwohnsitz gegründet haben!

Sie möchten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück kostenlos auf unserer Gemeinde- und Projekt-Homepage www.komsis.at vermarkten?

Wir helfen Ihnen gerne! Ansprechperson in der Gemeinde: Frau Dornhackl

Email: manuela.dornhackl@rastenfeld.at Tel. der Gemeinde: 02826/289-26



CHRONIK

"Der Dreck muss weg" 10. Frühjahrsputz in der Region Kampseen



Bereits zum zehnten Mal organisierte die Region Kampseen (Jaidhof, Krumau, Lichtenau, Pölla, Rastenfeld, St. Leonhard/Hw.) am Samstag, 20. April die Müllsammelaktion "Der Dreck muss weg".

Mehr als 400 Personen, davon rund 150 Kinder und Jugendliche, nahmen trotz widrigem Wetter am gemeinsamen Frühjahrsputz 2013 teil. So konnten 240 Säcke mit Abfall, meist Fastfood Verpackungen und Getränkebehälter, sowie zahlreiche Autoreifen und Sperrmüll professionell entsorgt werden. Die kuriosesten Fundstücke waren zwei Fahrräder, ein Videorecorder und zwei Schuhe. Die rege Beteiligung ist sicherlich auf die verstärkte Sensibilisierung der Menschen zum Thema Naturschutz und auf die hervorragende Organisation in den Gemeinden zurück zu führen. Im Anschluss an die gemeinsame Säuberungsaktion luden die Vertreter der Gemeinden alle aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf eine herzhafte Jause in den lokalen Gasthäusern ein. So wurde die Aktion auch heuer wieder zum generationenverbindenden Gemeinschaftserlebnis.

Kleinregionsmanagerin Veronika Lechner: "Im zehnten Jahr der Aktion freue ich mich ganz besonders über die weiterhin rege Teilnahme an der Müllsammelaktion "Der Dreck muss weg". Positiv stimmt mich, dass illegale Deponien mit Sperrmüll und Schrott in den letzten Jahren seltener werden. Ein gutes Zeichen dafür, dass die Menschen immer bewusster mit ihrer Natur umgehen". Unterstützt wurden die Gemeinden auch heuer wieder von den Gemeindeverbänden Krems und Zwettl. Die Sammelergebnisse der einzelnen Gemeinden und nähere Informationen zu dieser landesweiten Aktion sind unter www.stopplittering.at zu finden.



Bild: Die fleißigen Müllsammler in Rastenfeld



Bild: Die fleißigen Müllsammler in Peygarten-Ottenstein

Vernissage "Der Kamp"

Am 7. Juni fand im Schloss Ottenstein die Vernissage der heurigen Ausstellung des "Kreativen Rastenfeld, statt. Die Künstler stellen in einer Gemeinschaftsschau das Thema "Der Kamp" dar. Gezeigt werden Malereien, Fotografien, Kalligrafie, Designkunst und Objekte. Auch die Schüler der Neuen NÖ Mittelschule Rastenfeld steuerten Kreative Projektarbeiten bei. Mit dabei ist auch Gastausstellerin, Helga Pasch aus Kleinheinrichschlag.

Am 27. Juli findet um 18:00 Uhr eine Lesung der bekannten Schriftstellerin Lotte Ingrisch in den Ausstellungsräumlichkeiten statt.



Bgm. Gerhard Wandl, Silvia Brunner, Prok. Josef Riegler, Prof. Karl Brunner Foto: © Christian Leneis, NÖN Kremser Zeitung

Die Ausstellung ist noch bis 15. September bei freiem Eintritt zu besichtigen.

Mi. - So. 11:00 - 18:00 Uhr (September ist die Ausstellung von Do. - So. geöffnet), Ruhetag: Mo. u. Di.



"Betreutes Wohnen"

Die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft "Waldviertel" – WAV wird in der Marktgemeinde Rastenfeld eine Wohnhausanlage in Passivhausbauweise mit insgesamt 19 Wohnungen für "Betreutes Wohnen" errichten.

Bei der Planung wurde auf die verpflichtende Barrierefreiheit geachtet. Somit ist ein Aufzug bei diesem mehr-

geschossigen Bauvorhaben berücksichtigt, es werden auch entsprechende Räumlichkeiten für die ärztliche Versorgung und rollstuhlgerechte Betreuungsräume inklusive Behinderten-WC geschaffen. Gemeinschaftsräume und eine großzügige Terrasse stehen für den soziale Kontakt und die Geselligkeit der älteren Generation zur Verfügung. Die Wohnungen verfügen über eine Terrasse oder einer Loggia. Ein Kellerabteil und ein PKW-Abstellplatz sind jeder Wohneinheit zugeteilt. Die Zentrumsnähe ermöglicht den Bewohnern die Einkaufsmöglichkeiten in der Gemeinde zu nutzen und die kurzen Wege des Alltags problem-



Bild von links: Dipl. Ing. Reinhard Litschauer, Pfarrer Ludwig Hahn, Bgm. Gerhard Wandl, Ing. Othmar Exl, Architekt Dipl. Ing. Prof. Dr. Franz W. Friedreich, Dir. Manfred Damberger

los zu Fuß zu bewältigen. Betreutes Wohnen ist eine besondere Wohnform für ältere Menschen, bei der eine altersgerechte Wohnsituation und konkrete Betreuungsleistungen miteinander kombiniert angeboten werden. Diese Art des Wohnens verbindet und fördert die Selbstständigkeit, Selbstbestimmtheit und Sicherheit der Bewohner. Die Mieter wohnen in einer eigenen Wohnung mit der Möglichkeit, Verpflegung und Betreuung zu erhalten. Durch die Förderung vom Land NÖ wird das Wohnen in diesen Einheiten zu überschaubaren Mieten möglich. Bei diesem Projekt kümmert sich die WAV nicht nur als Bauträger um die Erstellung der Wohneinheiten, sondern sorgt auch für die Kooperation mit den Hilfsorganisationen. Auf Wunsch ist eine Betreuung rund um die Uhr möglich. Damit wird gewährleistet – solange es für den Bewohner oder die Bewohnerin sozial und gesundheitlich möglich ist – in der eigenen Wohnung zu leben. Die Hausbetreuer der WAV kümmern sich einmal pro Woche um die Reinigung des Stiegenhauses und übernehmen das Rasenmähen und sonstige Arbeiten für Sie.

"Die Form des betreuten Wohnens ist speziell für ältere Menschen, die die täglichen Aufgaben nicht mehr ohne fremde Hilfe erledigen können, eine zeitgemäße Alternative", so Herr Dir. Manfred Damberger – WAV.

5.517 Kilometer zu Fuß nach Senegal

Mit einer beeindruckenden Multimediashow über Senegal und einem Fußmarsch von St. Pölten nach Senegal wurde am 19.04.2013 das Publikum im Kulturhaus Rastenfeld von Hr. Xaver Lahmer und seinem Team in eine andere Welt verzaubert. Dank der Organisation der ÖVP Rastenfeld konnte Hr. Lahmer, Präsident der Hilfsorganisation Dimbale, in einem rund 70 minütigen Vortrag die Lebensweise, Freude, aber auch das Leid der Senegalesen weitergeben. Im Anschluss an die Show stand Frau Lota Faye aus Senegal für weitere Fragen zur Verfügung. Die Organisation Dimbale hat sich zum Ziel gesetzt, ehrenamtlich zu Helfen und somit kommen 100% der Spenden den Menschen in Afrika zu gute. Mit dem aktuellen Projekt



Bild von links: Bürgermeister Gerhard Wandl, Xaver Lahme (Dimbale), Lota Faye (Dimbale), Mohamed Chitnalah, Sebastian Hengstberger, GGR Ing. Erich Hengstberger, GGR Gerhard Rauscher, Gudrun Lahmer (Dimbale)

"Ziegel statt Stroh" werden für die Ärmsten der Armen Ziegelhäuser gebaut. Die ÖVP Rastenfeld beteiligte sich bei diesem Projekt mit einer Spende von € 500,- und übergab an diesem Abend die Summe an Hr. Lahmer. "Anstatt das Geld in Werbematerial bei Wahlen zu stecken, ist es so wesentlich besser aufgehoben", so Erich Hengstberger von der ÖVP Rastenfeld, der den Abend organisiert hatte.

CHRONIK

Tagesausflug des Seniorenbundes

Am 23.Mai 2013 fuhren 43 Mitglieder des Seniorenbundes Rastenfeld zu sehr interessanten Besichtigungen. Die erste Station war Miely`s Pfingstrosengarten in der Nähe von Brunnkirchen. Faszinierend war die Vielzahl der verschiedensten Pfingstrosenarten, die zumeist in voller Blüte standen. So manche wird in Zukunft auch im Gemeindegebiet Rastenfeld blühen. Die zweite Station war die Dreifaltigkeitskirche in Paura. Ein Kleinod barocker Baukunst, blendend erklärt und dargestellt von Pater Jakob, einem Benediktiner. Dann ging es zum Mittagessen ins Agrarium. Eine Fahrt durch das Agrarium, eine 10 ha große Parkanlage mit sehr vielen Themengärten, einschließlich einer Erklärung folgte. Anschließend konnten im Spazieren die Eindrücke vertieft werden. Der Abschluss war in "Gut am Steg" bei Mayr`s Heurigen.



Muttertagsfeier des Seniorenbundes

Bei der Muttertagsfeier des Seniorenbundes Rastenfeld konnte im Gasthaus Gamerith Obmann Reg.Rat Engelbert Müller wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßen. In bewährter Weise gestalteten die Schüler der Volksschule Rastenfeld unter der Führung von Dir. Maria Hennebichler und VOL. Michaela Burger die Feier. Bez.Obm. Franz Traunfellner überreichte an folgende verdiente Mitglieder Ehrenzeichen: Ilse Hackl, Krimhilde Höllerer, Obm. Reg.Rat Engelbert Müller, Josef Pfeiffer, Elisabeth Schildorfer, Maria Steininger, Karl Hagmann, Maria Medl, Brigitte Tyrlik, Ernst Zahler. Zu den Gratulanten zählten Bgm. Gerhard Wandl, Teilbez.Obm. OSR Ing. Erwin Warnung und Ehrenobm. Leopold Moser.



Bild von links: Bez.Obm. Franz Traunfellner, Karl Hagmann, Ilse Hackl, Teilbez. Obm. OSR Ing. Erwin Warnung, Maria Steininger, Krimhilde Höllerer, Ehrenobm. Leopold Moser, Elisabeth Schildorfer, Obm. Reg.Rat Engelbert Müller

Blutspenden in Rastenfeld

Bei der Osterblutspende am 24.03.2013 wurden in Rastenfeld beachtliche 120 Spenden gesammelt. Für oftmaliges Blutspenden überreichte Bürgermeister Gerhard Wandl die bronzene Verdienstmedaille (25 maliges Blutspenden) an Manfred Berndl, die silberne Verdienstmedaille (50 maliges Blutspenden) an Erika Widhalm, Josef Simlinger und an Gerhard Zahler, die goldene Verdienstmedaille (65 maliges Blutspenden) an Wolfgang Göschl, sowie die goldene Verdienstmedaille mit bronzenem Lorbeerblatt (100 maliges Bluspenden) an Erwin Pfeisinger.



Bild von links: Irene Galle (Gebietsbetreuung Blutspendezentrale Wien, Niederösterreich und Burgenland) Erwin Pfeisinger, Josef Simlinger, Gerhard Zahler, Wolfgang Göschl, Manfred Berndl, Bürgermeister Gerhard Wandl



Abschnittsfeuerwehrtag

Der diesjährige Abschnittsfeuerwehrtag des Feuerwehrabschnittes Gföhl fand am Freitag, dem 05. April 2013 im Gasthaus Steiner in Wolfshoferamt statt. Im Zug dieser Veranstaltung wurden verdiente Feuerwehrkameraden seitens des Landes Niederösterreich sowie seitens des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes ausgezeichnet. Aus der Gemeinde Rastenfeld wurden in diesem Jahr neun Kameraden mit einer Auszeichnung bedacht.

Das Ehrenzeichen für 70-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielt EVM Othmar Herndl (FFNG). Das Ehrenzeichen für 60-jährige verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten EBM Otmar Ebner (FFPO) & HFM Wilhelm Rihs (FFNG). Das Ehrenzeichen für 40jährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feu-



Bild von links: BI Christian Herndler (FFPO), OBI Michael Kreutzer (FFPO), EVM Anton Neumer (FFPO), LM Ernst Zahler (FFPO), EVM Othmar Herndl (FFNG), EBM Otmar Ebner (FFPO), HFM Ferdinand Zwettler (FFPO), LM Manfred Berndl (FFNG), BI Johannes Schöberl (FFNG), LM Gerhard Radinger (FFNG)

erwehr- und Rettungswesens erhielten LM Franz Kurz (FFNG), LM Gerhard Radinger (FFNG), LM Manfred Berndl (FFNG), EVM Anton Neumer (FFPO), LM Ernst Zahler (FFPO) & HFM Ferdinand Zwettler (FFPO).

Spende vom Benefizverein Waldhausen an die Familie Kellner



Anlässlich der 12. Benefizgala des Benefizverein Waldhausen am 23.03.2013, konnte dank der vielen Sponsoren, Besucher, sowie freiwilligen Helfern und Mitarbeitern ein Betrag von € 27.900,-- erzielt werden. Auf Intervention von der Firma Eichinger Motoren hat sich der Benefizverein Waldhausen entschlossen der Familie Kellner nach ihrem schweren Schicksalsschlag zu helfen. Die Spendenübergabe erfolgte am 06.05.2013 durch Obm. Willibald Stöckelhuber und seinem Team, sowie durch Bürgermeister Gerhard Wandl und der Firma Eichinger Motoren. Der Spendenbetrag von 2.000,-- wird für den Hausumbau verwendet. Der Benefizverein Waldhausen bedankt sich bei den vielen Besuchern aus Rastenfeld und Umgebung und wünscht Familie Kellner alles Gute für die Zukunft.

Eröffnung der Bootssteganlage "Wallnerbucht"

Am 8. Juni 2013 wurde die neue Bootssteganlage des Clubs "Union Wassersport Peygarten-Ottenstein" in der Wallnerbucht offiziell eröffnet. Die Steganlage hat 24 Anlageplätze, welche bereits alle einen Mieter gefunden haben. Finanziell wurde das Projekt durch eine Förderung von der Sportunion Niederöster-

reich unterstützt. Die Marktgemeinde Rastenfeld erweiterte die Infrastruktur durch den Bau eines neuen Wanderweges und der Installation einer neuen Beleuchtung. Herzlichen Dank! Obmann Erich Binder konnte die zahlreich erschienenen Clubmitglieder, Bgm. Gerhard Wandl, die Bezirksstellenleiterin der Sport Union NÖ, Frau Eva Schebesta sowie Pfarrer Ludwig Hahn begrüßen, welcher die Segnung der Anlage vornahm. Diese Anlage soll Generationen die Möglichkeit geben, den idylischen Stausee Ottenstein noch besser genießen zu können.

Obmann Erich Binder





Angebot Ferienspiel 2013

Segel-& Surfschule Ottenstein 3532 Ottenstein 5 Franz Pusch

Tel.: 02826/416 & 0650/6351950



Segelkurs, Surfkurs, Wassermix (Segeln, Surfen, Paddeln) für Kinder von 8 bis 18 Jahren.

Termine	Beginn		Dauer	Treffpunkt
29.Juli bis 2. August	täglich 9.30Uhr	bis	14.30 Uhr	Segelschule Ottenstein
12. bis 16. August	täglich 9.30Uhr	bis	14.30 Uhr	Segelschule Ottenstein

Vom Teilnehmer mitzubringen:

Freizeitbekleidung, Badesachen, Handtuch, Reservegewand, Sonnenschutz, Kursgebühr Vor Kursbeginn ist von einem Erziehungsberechtigten zu bestätigen, dass das Kind schwimmen kann.

Angebot:

Angeboten werden Segelkurse, Windsurfkurse und Wassermix, jeweils 20 Stunden Unterricht. Beim Wassermix schnuppern die Kinder in den Wassersportarten Segeln, Windsurfen, Kanu fahren und SUP-Surfen (Stand Up Paddle-Surfen). Die Segel- bzw. Surfkurse können mit einer Grundscheinprüfung abgeschlossen werden.

Die Kurszeiten sind täglich von 9.30 bis 11.30 Uhr und 12.30 bis 14.30 Uhr. In der Mittagspause können die Kinder im Bereich der Segel- & Surfschule bleiben.

Kurspreise: Segelkurs € 134,25 (statt 179,-)

Windsurfkurs € 134,25 (statt 179,-) Wassermix € 145,50 (statt 194,-)

Mindestteilnehmerzahl: 5 Kinder.

Die Segel- & Surfschule fördert die Kurse mit einem 25%igen Preisnachlass. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr, die Segel- & Surfschule ist aber haftpflichtversichert, sofern ein Verschulden der Schule vorliegen sollte. Beim Segeln und Paddeln sind Schwimmwesten obligatorisch, und werden, so wie die gesamte Ausrüstung von der Segel- & Surfschule zur Verfügung gestellt.

Anmeldung: spätestens 5 Tage vor Kursbeginn. Sollte ein Kurs nicht zustande kommen, werden die angemeldeten Teilnehmer verständigt.

Weitere Infos zu unseren Angeboten finden Sie unter www.ottensteinersee.at

Rastenfeld beim Vasalauf in Schweden

Marktgemeinde Rastenfeld auf dem KortVasan, 30km Langlauf im klassischen Stil mit 9744 Teilnehmern. Thomas Schnabel erreichte das Ziel nach 02:59:41.





Bild: Thomas Schnabel aus Marbach im Felde

Tierarzt Mag. Herwig Brandstetter

Urlaub: Samstag 24. August - Sonntag 1. September 2013

Kleintierordination: Mo., Mi.-Fr. 11-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung Hausapotheke: Mo., Mi.-Fr. 9-12 Uhr

Tel. 02826/7420



Meine Bank in Rastenfeld





Benefizveranstaltung für Erwin Kellner

Der Nordic Walking Bewerb stand heuer unter dem Motto "Gemeinsam Gutes Tun" und war eine Benefizveranstaltung für Erwin Kellner. Insgesamt 92 Walker waren am Start und noch viele mehr haben uns geholfen "Gutes zu tun". So konnten am 25. Mai € 2.000,-- an Erwin Kellner und seine Familie übergeben werden. Obmann Herbert Weitl, BGM Gerhard Wandl und Kassier Erich Teuschl übergaben den gesammelten Betrag. Zwar kann dieses Geld nur ein kleiner Beitrag für die Familie Kellner sein, aber er soll auch ein Zeichen dafür sein, dass sie nicht alleine sind, dass es Menschen gibt, die an sie denken und spontan ohne viel nachzudenken dann helfen, wenn es nötig ist.

Herzlichen Dank nochmals an alle die gewalkt sind bzw. gespendet haben – DANKE!

Neuwahl des Vorstandes

Am 6. März 2013 wurde der Vorstand des Dorferneuerungsverein Peygarten-Ottenstein neu gewählt.

Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

Obmann: Hans Wanner
Obmann-StV: Roswitha Faltin
Schriftführer: Gerhard Schwarz
Schriftführer-StV: Manuel Gundacker

Kassier: Helga Hackl Kassier-StV: Maria Haumer Rechnungsprüfer: Karl Sinhuber Rechnungsprüfer: Ilse Hackl

GGR Ing. Erich Hengstberger und Regionsbetreuer Rupert Klein dankten Obfrau Luise Sedlaczek für ihre langiährige Tätigkeit.



Bild: Luise Sedlaczek und GGR Ing. Erich Hengstberger



Dorferneuerung renoviert Kapelle

Vom Dorferneuerungsverein "Marbach Aktiv" wurde die Renovierung der Ortskapelle von Marbach im Felde organisiert und durchgeführt. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!





CHRONIK

Ministrantenausflug

Von den fast 2000 Ministranten war die Pfarre Rastenfeld auch mit 12 Personen im Stift Herzogenburg auf dem Ministrantenausflug vertreten . Bei schönstem Wetter fand ein Festgottesdienst im Riesenzelt mit musikalischer Bandbegleitung statt. Mit guter Verpflegung und vielen Spiel-, Bastel- und Mitmach- Programmen waren die Kids ganz schön gefordert und am Abend von den vielen Aktivitäten sehr hungrig. Darum ging es bei der Heimfahrt noch zum McDonald´s, um den Tag für die Kinder abzurunden. Vielen Dank auch unserem Herrn Pfarrer Ludwig Hahn der uns für den Ausflug wieder toll unterstützt hat.



Spielgerät für Rastenfeld

Die Dorferneuerung Rastenfeld hat im Vorjahr entschieden, ein Spielgerät für Rastenfeld anzuschaffen. Dank des Pfarrgemeinderates konnten wir dafür den schönen, zentralen Platz zwischen der Kirche und dem Kulturhaus für unser Vorhaben nutzen. Nach den Planungen und der Entscheidung über das Gerät im Frühjahr, fehlten nach einem Tag Aufbauarbeit nur noch der notwendige Rundkies und die TÜV-Abnahme. Mit der Fertigstellung des Marktplatzes werden auf dem Platz auch noch Sitzgelegenheiten installiert, damit es sich auch die Erwachsenen gemütlich machen können. Wir wünschen allen Kindern viel Spaß und Freude beim Baggern, Schaufeln und Herumtollen. Ein herzliches Dankeschön an den Pfarrgemeinderat, an die Gemeinde und die fleißigen Helfer, die es alle zusammen ermöglicht haben, dieses Projekt umzusetzen.







ZUMBA in Rastenfeld

Donnerstag 18.35-19.35 ab 19.09.2013 – 12x mit Zumba Instruktor Filip



ZUMBA für Kinder (6-9 Jahre) in Planung – ab September mehr Info unter www.zumba-mit-petra.at

ZUMBA Erwachsene: Anmeldung bei Melanie unter 0676/7750100



Ökokreis Ottenstein ausgezeichnet!

NÖGKK verlieh Gütesiegel an 33 NÖ Firmen für Betriebliche Gesundheitsförderung

Gesundheit, Motivation und Wohlbefinden am Arbeitsplatz, gepaart mit erhöhter Produktivität und weniger Kosten – das alles macht Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) möglich. Seit mittlerweile 10 Jahren unterstützt die NÖGKK Unternehmen aus NÖ bei der Umsetzung von nachhaltigen und gualitätsvollen

Gesundheitsprojekten. Bis dato wurden bereits 343 Betriebe bei BGF-Projekten begleitet. Als regionale Kontaktstelle des Österreichischen Netzwerks für Betriebliche Gesundheitsförderung kann die NÖGKK an jene Unternehmen ein Gütesiegel verleihen, die BGF nach europäischen Standards realisiert haben bzw. durch besondere Innovationsfreude hervorzuheben sind. Das Gütesiegel wird jeweils auf drei Jahre vergeben, eine Wiederbewerbung ist möglich. Dass es sich lohnt, in Betriebliche Gesundheitsförderung zu investieren, belegen die jüngsten Evaluierungen der NÖGKK Obmann Gerhard Hutter: "Die nachhaltigen Effekte zeigen sich sowohl auf der Individual- als auch auf der Unternehmensebene. Gesundheit, Mitarbeiter-



Bildtext: NÖGKK-Generaldirektor Mag. Jan Pazourek, NÖGKK-Obmann Gerhard Hutter, Werner Fröhlich, Franz Traxler, Gesundheitsminister Alois Stöger.

zufriedenheit und Teamkultur werden wesentlich besser bewertet als in Betrieben ohne BGF-Historie. Ebenso profitiert das gesamte Gesundheitswesen, denn Gesundheitsförderung auf lange Sicht ist die beste Möglichkeit, Krankheitskosten so gering als möglich zu halten." Gesundheitsminister Alois Stöger betont: "Es ist wichtig, die Gesundheit der Menschen in all ihren Lebenslagen zu stärken. Wir müssen Rahmenbedingungen schaffen, um nicht nur das Verhalten des Einzelnen positiv zu verändern, sondern die gesamten Verhältnisse zu verbessern. Der Arbeitsplatz spielt dabei eine zentrale Rolle – immerhin verbringen wir rund ein Drittel der Lebenszeit in der Arbeit. Ich gratuliere jedem Unternehmen, das mit Programmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung einen Beitrag leistet, damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein längeres Leben bei guter Gesundheit führen können. Davon profitieren schließlich alle – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Betriebe und die ganze Gesellschaft."

Im Bezirk Krems wurde der Ökokreis Ottenstein mit dem BGF-Gütesiegel ausgezeichnet.

Gründerin des Monats



Die Region Kampseen im südlichen Waldviertel ist in erster Linie für den Kampsee Ottenstein bekannt, bietet aber eine Vielzahl an weiteren Ausflugszielen wie Burgen und Schlösser, Kraftplätze und Sportmöglichkeiten. Um die Vielzahl der Möglichkeiten bekannt zu machen betreibt Nina Hubaczek seit 2. April 2013 das Infozentrum der Region Kampseen direkt am Stausee in Peygarten 215, 3532 Rastenfeld. Mit 13 regionalen Partnerbetrieben bietet das Infozentrum aber nicht nur einen Überblick über aktuelle Veranstaltungen, Ausflugstipps oder Nächtigungsmöglichkeiten - die Gäste können sich auch vor Ort schon von der Vielfalt der erstklassigen Produkte aus der Region überzeugen. Große Unternehmen wie Zwettler

Bier oder Waldland präsentieren einen Auszug ihrer Produkte, aber auch handgemachte Waldviertler Schuhe, preisgekrönter Whisky und modischer Granitschmuck können direkt im Infozentrum erworben werden. Die Idee zur Selbständigkeit kam Nina Hubaczek bei ihren zahlreichen Ausflügen mit ihren beiden Söhnen 3 und 1 Jahr alt. Als gelernte Hotelfachfrau mit Zeugnissen aus den besten Häusern des Landes ist die touristische Dienstleistung seit jeher ihre Berufung. Ob Palais Coburg, Cafe Landtmann oder dem Golfclub Fontana - Frau Hubaczek hat bei einigen der besten Unternehmern des Landes Erfahrung gesammelt und sich den Feinschliff bei der RIZ Gründer-Agentur für Niederösterreich geholt. Die Besucher des Infozentrums der Region Kampseen erwartet somit eine geballte Ladung Kompetenz, einzigartige Packages der lokalen Betriebe und eine ganze Region voller Lebensfreude.

Infozentrum Region Kampseen

Nina Hubaczek, Peygarten 215, 3532 Rastenfeld, E: info@kampseen.at, T: 0664/494 08 14

CHRONIK

Ehrung des besten Waldviertler Freiwilligen

Bei der BIOEM in Großschönau wurden heuer wieder viele Freiwillige aus den Gemeinden unter dem Motto "Ehrung der besten Waldviertler Freiwilligen" geehrt. Herr Landesrat Mag. Karl Wilfing, in Vertretung von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, und Maria Forstner (Obfrau der NÖ Dorf- und Stadterneuerung) überreichten

die Ehrenpreise an die Geehrten. Unterstützt wird diese wertvolle Aktion jährlich vom Land Niederösterreich und von der NÖ Dorf- & Stadterneuerung. Aus unserer Marktgemeinde wurde Johann Schöller aus Rastenfeld geehrt. Johann Schöller ist 1942 in Großnondorf geboren. Nach acht Jahren Volksschulzeit arbeitete er eine kurze Zeit mit seinem Vater auf einem Sägewerk. 1958 übersiedelte er nach Waldhausen wo er ebenfalls auf einem Sägewerk arbeitete. 1962 leistete Herr Schöller den Präsenzdienst beim Österreichischen Bundesheer. 1963 ist er in den Postdienst eingetreten wo er sechs Jahre als Zusteller tätig war. Im September 1966 übersiedelte Johann Schöller mit seiner Familie nach Ras-



Bild von links: LR Mag. Karl Wilfing, Johann Schöller, Obfrau Maria Forstner, Bgm. Gerhard Wandl

tenfeld. Nach Ablegung der Hauptschulprüfung und mehreren Kursen mit Dienstprüfungen begann er seinen zweiten Bildungsweg. 1969 baute sich Familie Schöller ihr eigenes Einfamilienhaus. Seinen Dienst versah er an vielen Postämtern im nördlichen Niederösterreich und Wien bis September 1993, wo er als Postamtsleiter in Rastenfeld einen festen Dienstort bekam. Mit Erlangen seines 60. Lebensjahres trat Herr Schöller in den Ruhestand. Da man auch im Ruhestand nicht ganz untätig bleiben soll, betätigte er sich auf Freiwilligenbasis von 1999 bis 2010 beim Hilfswerk Zwettl als Fahrer bei "Essen auf Räder". Seit 2000 ist er beim Österreichischen Roten Kreuz, Bezirksstelle Krems wo er an der Ortsstelle Gföhl als Rettungssanitäter wöchentlich seine Dienste verrichtet, sowie als Gastsanitäter bei der Bezirksstelle Zwettl. Die Marktgemeinde Rastenfeld dankt Herrn Johann Schöller für seine Freiwilligen Dienst und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft.

Erste Hilfe Kurs in Niedergrünbach

Im ehemaligen Kindergarten (Vereinshaus oder 33er Haus) wurde ein 16 Stündiger Erste Hilfe Kurs von der Dorferneuerung Niedergrünbach organisiert. Lehrreiche und amüsante Stunden wurden auf vier Abenden durch Kursleiter Franz Huber vom Roten Kreuz, abgehalten. Mit der Schlussprüfung und einer Jause ging der Kurs für alle Beteiligten erfolgreich zu Ende. Danke an alle die sich für diesen Kurs angemeldet haben, um im Ernstfall mit Erster Hilfe helfen können.

Thomas Braun (Obmann Dorferneuerung Niedergrünbach)



SPENDE an UNFALLOPFER

Die JVP Rastenfeld entschied sich heuer zu helfen. Der Auto-Unfall im Dezember 2012 veränderte das Leben der Familie Kellner aus Rastenfeld. Hr. Erwin Kellner sitzt seit dem tragischen Ereignis im Rollstuhl und wird derzeit im Rehabilitationszentrum Weißer Hof behandelt. Um das Unglück etwas zu mildern, unterstützte die JVP Rastenfeld die Familie Kellner am Karsamstag mit € 500,- . Die JVP-Rastenfeld (Obfrau Sonja Anthofer) wünscht der Familie und besonders Hr. Kellner alles Gute für die Zukunft.

Sandra Anthofer (Schriftführung JVP Rastenfeld)





TeenSTAR-Kurs in Rastenfeld

Bereits zum zweiten Mal hat von Jänner bis Juni 2013 in Rastenfeld ein TeenSTAR-Kurs stattgefunden. Die

TeenSTAR-Kursleiter Walter und Doris Heider aus Werschenschlag haben acht Jugendliche, welche zurzeit die 3./4. Klasse der Neuen Mittelschule Rastenfeld besuchen, durch den Kurs begleitet. TeenSTAR ist ein persönlichkeitsbildendes, sexualpädagogisches Programm für junge Menschen. Sexualität wird dabei in ihrer Ganzheit erfasst: Körper, Gefühle, Verstand, Beziehung, Umfeld und Seele / Geist. Da der TeenSTAR-Kurs von einer positiven Sichtweise des Körpers und der Beobachtung der eigenen Fruchtbarkeit ausgeht, können Reifungsschritte altersgemäß verstanden und leichter in die Gesamtpersönlichkeit integriert werden. So finden junge Menschen zu ihrer geschlechtlichen Identität und zu einem



verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Sexualität. Wesentlich ist es, den Jugendlichen ausreichend Zeit zu geben, damit Fragen entstehen und Antworten selbst gefunden werden können. Deshalb werden die KursteilnehmerInnen über einen längeren Zeitraum begleitet.

Unter anderem wurden folgende Themenkreise behandelt:

Verhalten der Geschlechter zueinander – Sexualität in den Medien – Selbstwert und Selbstannahme – Mein Körper – Anatomie / Physiologie der Geschlechtsorgane – Wertschätzende Sprache – Fruchtbarkeit von Mann und Frau – Jugendzeit – Wachsen und Reifen – Freundschaft, Verliebtheit, Liebe – Schwangerschaft – Entstehung neuen Lebens – Empfängnisregelung, Empfängnisverhütung – Ehe und Familie

Für kommenden Herbst ist ein weiterer Kurs geplant. Interessenten können sich bei Walter und Doris Heider melden (familie.heider@aon.at) bzw. weitere Informationen gibt es auf www.teenstar.at.

Bernhard Fibich in Rastenfeld

Am 10. Mai 2013 hat der Verein "Spiel(t)räumer", unter der Organisation von Martina Kainz und Mona Rieg-



ler, den Kinderliedermacher Bernhard Fibich nach Rastenfeld eingeladen. Er hat im Turnsaal der NMS die Kinder der Gemeinde mit seinen Liedern und seinem Programm begeistert. Der Erlös dieser Veranstaltung wurde Familie Kellner aus Rastenfeld für den Umbau des Hauses, für einen Treppenlift und den Umbau der Dusche gespendet. Es haben viele Firmen und Ban-

ken der Gemeinde, Firmen außerhalb der Gemeinde, die Besucher und der Verein "Spiel(t)räumer" dazu beigetragen, dass die Familie Kellner unterstützt werden konnte.

Durch die zahlreichen Spenden ist der gute Zusammenhalt in der Gemeinde erkennbar. Danke!

Spende Firmen/Banken:

Firma Böck - Firma Eichinger - Firma Gassner Nah&Frisch - Firma Gruber - Firma Hengstberger - Firma Lemp - Firma Moser - Raiffeisenbank Rastenfeld - Firma Sillipp - Sparkassa Rastenfeld - Verein Spiel(t)räumer - Firma Steininger- Firma Strabag AG - Firma Zankl

CHRONIK

7. Kinderflohmarkt des Vereins Spiel(t)räume

Der Verein Spiel(t)räumer veranstaltet zwei Mal pro Jahr, unter der Organisation von Martina Kainz und Mona

Riegler, einen Kinderflohmarkt im Turnsaal der Mittelschule in Rastenfeld. Am 10. März 2013 hat der 7. Kinderflohmarkt stattgefunden. Mit dem Erlös des Kinderflohmarkts wurde heuer eine kostenfreie Veranstaltung für alle Kinder der Gemeinde organisiert. Bernhard Fibich, der Kinderliedermacher, wurde am 10. Mai 2013 nach Rastenfeld in den Turnsaal der NMS eingeladen. Der Verein Spiel(t)räumer bedankt sich bei der Gemeinde und bei Herrn HD OSR Heinz Trappl für die gute Kooperation und Unterstützung Veranstaltungen. Weiters bedanken wir uns auch bei den Vereinsmitaliedern und bei allen freiwilligen Helfern, welche diese Veranstaltung ermöglicht haben.



Bild: Einige Helfer des Verein Spiel(t)räumer

Am 22. September 2013 wird der 8. Kinderflohmarkt in Rastenfeld veranstaltet.



Falknerei- und Greifvogelzentrum



Eulenpark und Jagdfalkenhof • Schloss Waldreichs

Die Saison 2013 hat begonnen!

Unsere Öffnungszeiten

bis 13. Oktober 2013:

Mai – Sept.: Di – So Oktober: Do – So

jeweils 10 - 16:30 Uhr



KONTAKT:

Falknerei- & Greifvogelzentrum

Schloß Waldreichs

3594 Waldreichs 1 Telefon: 02988/20 060 Fax: 02988/20 061

Email: waldreichs@greifvogelzentrum.at Website: www.greifvogelzentrum.at





Das erwartet Sie bei uns:

- Das besondere Familienerlebnis in der Ottensteiner Seenlandschaft "Faszination Falknerei"
- Informationszentrum / Museum
- * Eulenpark
- ★ Freifliegende Greifvögel
- ★ Tagesausflüge für Schüler oder Gruppen
- ★ Falknerschule & Falknerseminare
- * Sonderveranstaltungen
- ★ Einmaliger freier Eintritt (ohne Flugvorführung)
 mit der



Flugvorführung gegen Aufpreis von € 3,-/Person





80. Geburtstag Walter Beck

Walter Beck wurde 1933 in Brand/Zwettl geboren, er besuchte die Volksschule in Rastenfeld. Von 1943 bis 1945 die Kadettenschule in Traiskirchen und anschließend 2 Jahre das Realgymnasium in Zwettl. Nach

der Schule machte er 3 Jahre eine Flektrikerlehre in Niederrußbach und war 3 Jahre Monteur. 1955 arbeitete Herr Beck als Monteur bei der EVN (NEWAG) in Horn. 1957 wurde Herr Beck ins Speicherkraftwerk nach Ottenstein als qualifizierter Facharbeiter versetzt. später arbeitete er als Schaltmeister bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1993, 1961 heiratete er Erika Beck geb. Schmutz, aus der Ehe stammen 1 Sohn, 1 Tochter, sowie 2 Enkelkinder. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen Marktgemeinde Rastenfeld.



Bild von links: OV Karl Sinhuber, Bgm. Gerhard Wandl, Walter Beck, Ernst Zahler, Reg.Rat Engelbert Müller

Den Glückwünschen schlossen sich OV Karl Sinhuber im Namen der ÖVP Rastenfeld, sowie Ernst Zahler und Reg.Rat Engelbert Müller im Namen des Seniorenbundes Rastenfeld an.

Walter Beck ist auch ein herausragender Sportler im Schießsport. Seine sportlichen Erfolge begannen schon früh. Bereits bei der WM 1979 in Linz war er im Bewerb LS 50m bester Österreichischer Teilnehmer.

Staatsmeister 1974 bis 2009, Österreichischer Meister 2009.

29 facher Österreichischer Staatsmeister Meister, "Laufende Scheibe" 19 und 50 Meter.

7 facher Österreichischer Meister LS 10 und Luftgewehr Senioren 3 mit dem Maximum von 300 von 300 möglichen Ringen. Österreichischer Rekord, oftmaliger Landesmeister und Rekordhalter.

Österreichische und Niederösterreichische Rekorde.

Staatsmeisterschaft KK Laufender Keiler, 14.-15.7.1984 - 4 facher Goldmedaillengewinner! NÖ erreichte alle Medaillen.

Ehrungen für herausragende Leistungen im Schießsport:

Goldenes Ehrenzeichen des Österreichischen Schützenbundes

Goldenes Sportehrenzeichen des NÖ Landesschützenverbandes

Silbernes Sportehrenzeichen der NÖ Landesregierung

Sportehrenzeichen in Gold der NÖ Landesregierung

Silbernes Ehrenzeichen des Österreichischen Schützenbundes

Verdienstzeichen des NÖ Landesschützenverbandes



80. Geburtstag Leo Riegler

Leo Riegler wurde 1933 in Peygarten geboren und besuchte die Volksschule in Rastenfeld. Nach der Schule hat Herr Riegler vier Jahre im elterlichen Bauernhof gearbeitet, danach war er bei verschiedenen Baufirmen beschäftigt. 1970 heiratete er seine Gattin Leonore (geb. Weber) und sie übernahmen die Landwirtschaft in Rastenfeld. 1971 wurde ihr Sohn Bernhard geboren, der übernahm 1995 die elterliche Landwirtschaft. Leo Riegler blickt auf ein erfolgreiches Leben zurück und genießt seinen Ruhestand. Bürgermeister Gerhard Wandl gratulierte im Namen der Marktgemeinde Rastenfeld.

Bild von links: Leonore Riegler, Leo Riegler, Bürgermeister Gerhard Wandl



MERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE



Bild von links: GGR Ing. Klaus Traxler, GR Jürgen Riegler, Barbara Kaspar mit Mia Sophie Kaspar, Maximilian Artner



Bild von links: Jürgen Adam mit Nadine Elisabeth Adam, GR Jürgen Riegler mit Marcel Jürgen Adam, Elisabeth Adam mit Matthias Adam



Bild von links: Christiana Scheichl mit Stefanie Scheichl, OV Christian Radinger mit Tobias Scheichl, GR Gerhard Radinger



Bild von links: GR Gerhard Radinger, Robert Steiner, Sabrina Steiner mit Lina Steiner, OV Christian Radinger



Bild von links: OV Christian Radinger, Michael Wagner, Michaela Wagner mit Jakob Wagner, GR Gerhard Radinger



Bild von links: Vzbgm. Ing. Anton Reiter, Fabian Zwettler, Klemens Zwettler mit Samantha Burger, GGR Ing. Erich Hengstberger

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE

Seite 41



Bild von links: Friederike Strasser mit Martin Gerhard Strasser, Martin Mayerhofer



Bild von links: Helga Binder mit Tobias Binder, Leopold Binder mit Leon Binder



Bild von links: Leopold Hagmann mit Nadine Hagmann, Kathrin Hagmann mit Lea Hagmann, Sabine Hagmann mit Kerstin Hagmann



Bild von links: GGR Gerhard Rauscher, Claudia Lemp mit Jakob Lemp, Matthias Lemp, GR Markus Hennebichler



Bild von links: Bettina Hauer mit Melina Hauer, Mathias Gerhard Hauer mit Julian Hauer, GR Markus Hennebichler, GGR Gerhard Rauscher



Bild von links: Anita Bayer mit Lorenz Bayer, Herbert Bayer mit Sandra Bayer, GGR Gerhard Rauscher, GR Markus Hennebichler



PERSONALIA

GEBURTEN

März:

Burger Samantha, Rastenfeld Hauer Melina, Marbach im Felde Strasser Martin Gerhard, Mottingeramt Hagmann Lea, Mottingeramt Binder Leon, Mottingeramt

April:

Scheichl Stefanie, Niedergrünbach Steiner Lina, Niedergrünbach

Juni^{*}

Hennebichler Felix, Marbach im Felde

HOCHZEIT

Mai:

Reisinger Evelin und Höllerer Josef, Mottingeramt

Juni:

Denk Melanie und Müller Johannes, Marbach im Felde Bayer Nadja Nadine und Gruber Patrick, Rastenfeld



März:

Hüllebrand Ingeborg Erika, Rastenfeld Geyer Hermann, Marbach im Felde

April:

Dempf Rainer Dr., Rastenfeld Rauscher Hermine, Mottingeramt

Juni:

Göschl Franz Josef, Rastenfeld





Zumba für Kinder im Volksschulalter

Beginn: Freitag den 20.09.2013

Zeit: 13:30, Ort: Turnsaal der Hauptschule Rastenfeld

Kosten: 45 € für 8 Einheiten zu je 50 Minuten

Leitung: Petra Kloiber Bartusek

Für Anmeldungen finden Sie ein Kontaktformular unter www.multikultikreaktiv.com, "Kontakt", oder Sie melden sich

unter der Telefonnummer 0664 47 17 083 an.

Mitzubringen: Bequeme Kleidung, Sportschuhe, Trinkflasche

Nach diesen 8 Zumba Einheiten setzen wir mit Sport und Akrobatik für Kinder fort. Geplant werden auch viele andere Veranstaltungen. Ein genaues Angebot finden Sie ab September unter www.multikultikreaktiv.com.

Gesunde Gemeinde veranstaltet:

deepWORKTM und Pilates

deepWORK™ ist einzigartig, anders und unglaublich anstrengend!

Beginn: Mittwoch den 02.10.2013 um 18:00 - 19:00

8 Einheiten kosten 40 €.

Schnupperstunde am Mittwoch den 25.09.2013 um 18:00

Kosten: 5 € pro Person

deepWORK™ - Das Programm ist ideal für Frauen und Männer, die in kurzer Zeit ein athletisch-funktionelles Training absolvieren wollen. Man setzt bei **deepWORK™** nur seinen eigenen Körper ein, es handelt sich um eine mit Energie geladene Stunde, in der Ausdauer und Beweglichkeit trainiert werden.

Dieses Training wird als Ergänzung zu anderen, auf Ausdauer zielende Sportarten empfohlen.

Pilates:

Beginn: Donnerstag den 03.10.2013 um 19:45 - 20:45

8 Einheiten kosten € 36,--.

Schnupperstunde am Donnerstag den 26.09.2013 um 19:45

Kosten: € 5,-- pro Person

Beide Kurse finden im Turnsaal der Mittelschule Rastenfeld statt.

Kursleitung: Eva Mayer

Anmeldungen unter: 0664 47 17 083 oder eva1.mayer@gmail.com

(bitte auch für die Schnupperstunden!!!)

PERSONALIA



50 Jahre:

August:

Riegler Reinhard, Peygarten-Ottenstein Hahn Leopold, Niedergrünbach Grüner Brigitte, Peygarten-Ottenstein

Denk Walter, Mottingeramt

Oktober:

Lemp Herta, Marbach im Felde Ebner Hermine Theresia. Rastenfeld

November:

Palmeshofer-Gretzl Gerlinde, Niedergrünbach Zeller Helga, Marbach im Felde VIcek Theodor Franz, Rastenfeld

55 Jahre:

August:

Höllerer Ingrid, Peygarten-Ottenstein Brei Maria, Rastenfeld Reiter Maria, Peygarten-Ottenstein Nowotny Renate Maria, Niedergrünbach

September:

Simlinger Josef. Marbach im Felde Krenn Ulrike, Peygarten-Ottenstein Hagmann Peter Josef, Peygarten-Ottenstein Zeller Ferdinand, Marbach im Felde

Oktober:

Steininger Gerhard Anton, Rastenfeld Artzberger Michael Christian, Mottingeramt Haselmayr Gerhard Josef, Peygarten-Ottenstein November:

Anthofer Gertrude, Sperkental

60 Jahre:

September:

Schilling Peter, Mottingeramt Lemp Franz, Niedergrünbach Haselmayr Wilfried Silvester, Sperkental Kantner Johann Herbert, Niedergrünbach Dirnberger Walter, Rastenfeld Lemp Herta, Rastenfeld Göttlicher Kurt Alois, Rastenfeld

Oktober:

Gretzel Maria. Marbach im Felde Rabl Günther, Rastenberg Wolf Hubert, Rastenfeld

65 Jahre:

Oktober:

Oelzelt Johann Gottfried, Niedergrünbach Österreicher Manfred, Rastenfeld Patzl Leopold, Mottingeramt Gundacker Gottfried, Pevgarten-Ottenstein November:

Schörpf Markus Josef, Mottingeramt

70 Jahre:

August:

Andres Hans Peter DI Dr., Peygarten-Ottenstein Grammel Hildegard, Rastenfeld Reiter Anton Otto Ing., Rastenfeld

September:

Höllerer Josef, Mottingeramt

Oktober:

Blatnek Georg Michael Mag., Rastenfeld Ambros Heinz, Peygarten-Ottenstein November:

Burger Gerhard Paul, Rastenfeld

75 Jahre:

August:

Pöll Johann Karl, Niedergrünbach

September:

Schrenk Hermann, Peygarten-Ottenstein Buhl Maximilian, Rastenfeld Haselmavr Hildegard, Pevgarten-Ottenstein Oktober:

Hagmann Karl, Niedergrünbach Lemp Walter, Marbach im Felde

November:

Pummer Maria, Peygarten-Ottenstein

80 Jahre:

August:

Hofbauer Franz, Niedergrünbach Obst Adolf, Peygarten-Ottenstein

September:

Ebner Otmar, Peygarten-Ottenstein Spitaler Ottilie Maria, Peygarten-Ottenstein

Schrenk Karl, Peygarten-Ottenstein

85 Jahre:

August:

Neubauer Ernst, Peygarten-Ottenstein Ernst Rosa, Marbach im Felde September:

Riegler Hedwig, Sperkental

November:

Pfeiffer Hermine, Rastenfeld

90 Jahre:

August:

Berner Hildegard, Sperkental November:

Szigetvari Emilie, Mottingeramt



Das Redaktionsteam entschuldigt sich bei allen Personen, die irrtümlich nicht im Geburtstagsteil aufscheinen. Manchmal haben wir auch keine Unterlagen (Lebenslauf, Foto), sodass ein Geburtstagsbericht in der Chronik nicht machbar ist. Es wäre schön wenn jede/jeder Gemeindebürger/in seinen Lebenslauf im Gemeindeamt abgeben würde, somit können wir ein Fehlen ausschließen.











Marktgemeinde Rastenfeld in Zusammenarbeit mit der Leader-Region Kamptal-Wagram und im-plan-tat Reinberg und Partner

ENERGIE ERLEBEN & UMWELT SCHÜTZEN

Ein bunter Ferien-Nachmittag für Kinder

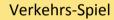


Kulturhaus Rastenfeld

Windräder basteln

KREATIVES GESTALTEN

Zeichnen / Texten zum Thema Energie



ENERGIE IN UNSEREM LEBEN

Stromfresser finden

Kurzvideos

Anmeldung bei:

Sabine Teuschl T: 0676/4791598 Anmeldefrist: 09. August 2013



Kochen mit der Sonne (Solarkochkiste)

SPANNENDE EXPERIMENTE

Dämm-Experiment

Treibhauseffekt